

# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer  
VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang.

Nr. 27

Druck von Rud. Stiefenhofer.

81

Wien, Sonntag 1. Februar 1891

(Kassen-Öffnungsergebnisse der Kassa.)

Bei der letzten Öffnung der Kassa wieder im Monate Januar d. J. eingelangt u. z. zu  $3\frac{3}{4}\%$  von 51.635 Partien 2.534.578 fl 19 Kr., zu  $3\frac{1}{4}\%$  von 7.084 Partien 1.740.746 fl 12 Kr., zu  $3\%$  von 584 Partien 1.522.666 fl 80 Kr.; zusammen von 59.303 Partien 5.797.991 fl 11 Kr. Rückzugzahl wieder im selben Zeitraum zu  $3\frac{3}{4}\%$  von 15.808 Partien 1.547.004 fl 5 Kr., zu  $3\frac{1}{4}\%$  von 6.328 Partien 1.253.803 fl 92 Kr. zu  $3\%$  von 1.063 Partien 1.380.590 fl 81 Kr.; zusammen an 23.199 Partien 181.398 fl 78 Kr. der Bestand des Jahresabschluss-Einlage-Capitals betrug mit Ende Januar d. J. zu  $3\frac{3}{4}\%$  127.673.714 fl 50 Kr., zu  $3\frac{1}{4}\%$  45.414.110 fl 89 Kr., zu  $3\%$  20.651.347 fl 9 Kr.; zusammen 194.042.202 fl 48 Kr.

Bei der Pfandbriefausgabe der letzten Öffnung der Kassa wieder im n. Monate September. Auslagen im Laufe von 1.507 fl 16 Kr. rückgezahlt. Der Restbetrag dieses Monats betragen die sämtlich ausstehenden Briefe 94.586 fl 75 Kr., der Tilgungsfonds- und Einlagefonds 54.913 fl 25 Kr., die Pfandbriefe im Umlaufe 30 jährig 71.100 fl., im Umlaufe 32 jährig 81.400 fl.

Bei der Öffnung der Kassa wieder im Monate Januar 519.060 fl eingezahlt und im Laufe von 427.630 fl rückgezahlt. Der Restbetrag des Monats betragen die sämtlich ausstehenden Briefe 103.974.825 fl 43 Kr. ;

Bei der Öffnung der Kassa wieder im Monate Januar d. J. an Wechsel abgerufen 7.050.197 fl 3 Kr., rückgezahlt 7.680.326 fl 35 Kr.

Der Creditverein der letzten Öffnung der Kassa zählte am 31. Januar 548 Mitglieder mit einem beschaffbaren Capital von 7.830.000 fl und einem Reservefonds von 408.000 fl. Abgerufen wieder im abg. laufenden Monate 2.192 Stück Creditbriefe im Umlaufe von 635.000 fl (Zinssatz  $4\frac{1}{4}\%$ ,  $4\frac{3}{4}\%$  und  $5\frac{1}{2}\%$ ) und sollte sich der beschaffte Credit Ende des Monats auf 2.440.000 fl.

(Sitzungen im Rathhause.)  
Der Gemeinderath fällt in der kommenden Woche Dienstag und Freitag planm. Versammlungen ab. - Nach. Versammlungen finden Montag, Mittwoch und Donnerstag abends 5 Uhr und Samstag vormittags 10 Uhr statt. In der Montag Sitzung wird Hr. Jankowsky der Rasen über elektrische Gasmanlagen in Wien referiren. - Die Eingekommene fällt Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag abends Sitzung ab.

(Elektrischer Betrieb auf der Strecke Mariahilfer Linie - Stadthaus.)  
Am 5. d. M. vormittags findet die bereits einmal wegen ungünstiger Witterung aufgeschobene Probefahrt nach Stadthaus mit den Occidentalbahnen der Wiener Wienerbahn-Gesellschaft statt.



# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofner  
VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang.

Nr. 28

Druck von Rud. Stiefenhofner.

83

Wien, 4. Februar 1891

(Massengabevorw.) Zu einem  
 Chuzast der westlichen gemäßigten  
 Novostabiziska ist das Josephinische  
 Masses bewirkt in die Häuser  
 eingeliefert worden und erfolgt  
 eine sofort die Abgabe derselben  
 an die Postämter. Obwohl nun  
 die Vorposten der Masses,  
 gabere in der Josephinischen  
 bögen noch nicht durchgeführt  
 worden ist, hat eine Chuzast von  
 Josephinischen den mit jeder  
 Miethausstellung  
 Massengabevorw. gleichzeitige,  
 die mit dem Miethausstellung  
 gegeben und diesen Masses  
 bey eine bei der Hausaufstellung  
 bekannt gegeben. Die Folge  
 hiervon war nun, dass die  
 Hausverwaltung bei  
 dem Abgang der Hausaufstellung  
 der Massengabevorw.  
 der eine die Massengabere  
 sofortige Zahlung als Laus  
 für die Josephinischen  
 Zahlung angenommen haben,  
 was eine gewisse Anzahl  
 Vorposten bewirkt. Es  
 haben sich daher die betreffenden  
 Josephinischen an dem Lögner,  
 welcher die Zahlung gemacht, zu  
 ihrem Chuzast das zu unter-  
 nehmen, dass die ihnen nicht  
 vorpostenbare - Haus - nicht  
 eingeleitet werden möge.

Die von dem Lögnermeister  
 eingelieferten Briefe haben den  
 Erfolg gehabt, dass seitens der R. K.  
 Finanzbehörden die Zinszahlung  
 gegeben wurde, dass von nun  
 an einmal Josephinischen  
 bei ihrer entsprechenden Haus-  
 administration einbringenden  
 Chuzast, in welcher unter der  
 Aufsicht der Massengabere - Nov.  
 stellung im Künftigstellung  
 der Josephinischen zu bitten  
 sein wird in vollständiger Weise  
 die durch Chuzast der be-  
 treffenden Hausverwaltung,  
 bezogen durch die Einkommens

der selben Zahlung getragenen nicht.  
Limitationsgaben von Joseph.  
 fassen. Hierin, etc. sind nicht  
 gegeben, so dass es sich um  
 gefastem Beweise zu dem diesfälli-  
 gen Chuzast im Hausaufstellung  
 Stellung sich geben klar kommt,  
 dass zu bestimmen, die Joseph  
 für die Post als eine für  
 die erhaltende Beweise die  
 möglichste Hausaufstellung bitten.

(Uyyl für Oberfl.) Zu  
 Monats Januar l. J. sind  
 in dem unter dem Protectorate  
 der Kaiserin stehenden (Kipabli-  
 und (Uyyl für Oberfl.  
 fassen und Kinder) 1.247  
 fassen und 199 Kinder,  
 ein Männerzahl 5.997 Mann,  
 was, mit in beiden Jahren  
 (Ladestraße, Lehthaus 4 und 6)  
 zusammen 7.443 Personen  
 beibringt und mit je 14.886  
 Portionen Tügel und Löt  
 unentgeltlich befristet. Chuzast,  
 dem nunmehr in diesem Mon.  
 ta 2.170 Männer in Chuzast  
 total (Fagositen, Grillengasse  
 35) auf Posten der Novostab  
 für Oberfl. befristet.

(Wistung.) Zu Januar l. J.  
 gelangen 20 Hingebien à 100 fl  
 für Unterfl. und Unter-  
 fassen in Wien aus der  
 Jüngst Dinget'schen Wistung  
 durch das Livestonien für  
 Wistung. Josephine im Löt,  
 hing mit einem solchen Wistung  
 betrug sind bis Lötstand 31.  
 März l. J. bei dem Livestonien  
 Wien, unter der Ladestraße,  
 Straße 9, einbringen.

(Donauverwaltungs.) Jenseit  
 steht das hiesige = administrative  
 Comité der Donauverwaltungs-  
 Commission ein Sitzungs ab,  
 in welcher die Angelegenheiten der  
 Verwaltung der von der Donau  
 links hingehenden, alten abgaben-  
 der Donauverwaltungs bezeugen  
 werden. Diese Maßregel wird  
 einerseits aus sanitären Grün-  
 den, andererseits aber auch zur  
 dem Zweck als notwendig  
 bezeichnet, ein Komitee für den  
 Abschluss einer Massenerhebung  
 zu schaffen, welche anlässlich  
 der Regulierung der Donau-  
 Kanals mit Fortführung eines  
 Minutensatzes ebenfalls abgeleitet  
 werden müssen. Das Comité  
 hat beschlossen, die Leitung  
 der Donauverwaltungs zu beauf-  
 tragen, ein Projekt für die  
 Minutensatzverwaltung der alten  
 Donauverwaltungs vorzulegen.

(des Sanitätsprojekts) für  
 die Postgasse, Mariengasse und  
 einen Teil der Baumgasse  
 in der inneren Stadt liegt bereits  
 dem Magistrat vor und wird  
 über dasselbe übermorgen  
 (Mittwoch) die Local-Commission  
 abgehalten werden.

(Vom verstorbenen Jandl,  
 Familienkammer.) Donnerstag,  
 den 7. d. M. findet wegen Jandl,  
 verstorbenen von dem Hofrat,  
 hiesige Abhandlung gesehener,  
 an dem Antrag von Pöschl  
 in Bezug auf gegebenen Gründen  
 an der Verhinderung der im  
 Legats Wohnung ein Local-  
 Commission zum Zweck der  
 Leitung der verstorbenen Jandl,  
 Familienkammer laien der  
 Donaukanals statt.

(Gepflogen gegen Jandl.) In Wien  
 sind viele auf dem flachen Lande  
 gibt es zahlreiche Jandlverhältnisse,  
 welche Jandl gegen Jandl,  
 Jandl und alte Rhiden ein-  
 teiligen. Neben ein spezielles  
 Komitee wegen Jandlverhältnisse  
 dieses Jandlverhältnisses hat die  
 u. d. Kaffaltari ein Komitee,  
 welches mit der Jandl- und  
 Jandlverhältnisse untersuchen,  
 dass der Jandl von Jandl  
 gegen Jandl (Jandlverhältnisse  
 Rhidenverhältnisse) Komitee  
 Jandlverhältnisse, die Jandl von  
 alten Rhiden Jandl der  
 Jandlverhältnisse aber aus sanit-  
 tären Gründen Jandlverhältnisse

(Jandlverhältnisse.) Der Kaffaltari  
 verstorbenen Jandlverhältnisse  
 Carl Joseph Mayer vom Komitee der  
 Rhiden freiwilligen Jandlverhältnisse,  
 Jandlverhältnisse 500 fl. Jandlverhältnisse  
 und der Komitee der Legats  
 Rhiden 1.000 fl.

(Massenerhebung.) Morgen  
 (Dienstag) im Mittags von 20. d.  
 M. findet im Hofraum  
 beim Jandlverhältnisse = Legats-Com-  
 mission N. 4 auf der Landstrasse  
 Jandlverhältnisse. Massenerhebung  
 und Jandlverhältnisse am Jandlverhältnisse  
 Jandl, da am Freitag den 1. März  
 d. J. die Jandlverhältnisse Jandl-  
 verhältnisse beginnt.

(Jandlverhältnisse.) Die u. d.  
 Kaffaltari hat die Jandlverhältnisse  
 Rhiden der Jandlverhältnisse  
 Komitee der Jandlverhältnisse der  
 Jandlverhältnisse, sowie die der Jandlverhältnisse  
 Komitee der Jandlverhältnisse  
 der Jandlverhältnisse, Jandlverhältnisse  
 sind Jandlverhältnisse in  
 Wien Jandlverhältnisse.

Abanditzung vom 4. Februar.  
Hauptamt der Verwaltung.  
meister Metzgermeister.

H. R. Dr. Jackenborg in,  
fasst über das Programm  
für die Gasfällung in der Stadt,  
nach mit elektrischen Leitern  
im Gemeindegelände von Minn.

Nach einem sehr eingehenden und  
sorgfältigen und sorgfältigen Studium  
eines ausgedehnten Referat gelangt  
Dr. Jackenborg zu folgenden Entwürfen:

I.) über die Stadt Minn  
soll ein Leitungsnetz mit elektrischen  
Leitern nach folgenden Grundsätzen  
aufgestellt werden:

1.) Das östliche Stadtgebiet ist  
mit dem Zentrum der Stadt  
Leitungsnetz bis in die entferntesten  
Stadtviertel und Gemeindegelände  
zu verknüpfen. Hierbei ist  
besonders Rücksicht zu nehmen,  
dass die neuen Leitungen  
möglichst nicht an öffentlichen  
Plätzen, wichtigen Stationen  
der Stadtbahnlinie verlegt  
werden und dass dieselben  
nicht zu den Leitungen der  
Leitungsbahn führen. Um  
dies zu erreichen sind in  
den Stadtvierteln nach jeder  
Straßenführung zu verfahren, sind  
Radiallinien und Peripherien  
anzulegen.

2.) Das westliche Stadtgebiet ist  
entweder nach einer Linie  
bisheriger Linien zu verknüpfen  
oder mit geschlossenen oder  
offenen Ringen zu verknüpfen.

3.) Unter Berücksichtigung  
der im Absatz 1 aufgeführten  
Grundsätze ist insbesondere auf  
eine Linienführung

- a) in den Straßen und in  
den Gassen,
- b) nach dem Leitungsnetz  
mit eventuellen Straßenzügen  
nach dem Markt und Kaiser-  
platz,
- c) über den gesamten Bezirk,
- d) nach Planung,
- e) nach Ökonomie
- f) nach Kosten und Nach-  
haltung,
- g) nach Größe und  
Pfeilhöhe der
- h) nach Versorgung im Ge-  
biet der Stadt zu nehmen.

4.) Die Leitungen sind in  
den von Ring umflossenen  
Gebieten der inneren Stadt, sowie  
in den nach dem östlichen  
Stadtviertel, insbesondere  
insbesondere (eventuell als  
Leitung) in den übrigen Teilen  
des Stadtviertels in Leitungslinien,  
mit unterschiedlicher oder  
unterschiedlicher Versorgung und  
Anschaltung zu verfahren.

5.) Über die Wahl der  
Systeme der Versorgung  
Radial und der geschlossenen  
Leitungsnetze haben die Pro-  
jektanten Vorschläge zu  
erhalten; ebenso über die  
Art der Anlage der Leitungen  
und über die Messungen.  
Normalen Systeme sind vor-  
zuziehen.

a) Die Leitungsführung kann  
in ungenutzten Leitungsleitungen  
und für die Projektanten die  
Anschaltung zu stellen.

7.) Der Werkhof ist im ganzen Stadtgebiete als ein einheitliches zu erhalten mit einem im Projekte angezeigten Verhältnisse.

8.) Der Projektkauf hat Abzweck, über die Verhältnisse der Leitung des öffentlichen Verkehrs, das sind über die Orte und Wege der Fahrten an die Gemeinden zu bestimmten Abzwecken zu erhalten. Dabei ist das Ziel, falls es über die Gemeinden nicht einheitlich der ganzen Anlage der elektrischen Straßen, unter anderem der öffentlichen Verkehrsmittel und der öffentlichen Verkehrsmittel, sowie der öffentlichen Verkehrsmittel, mittels der Orte ist zu erhalten.

9. Der Projektkauf hat die Orte und Wege der zu bestimmten Verhältnisse angezeigten

II.) Die Gemeinden sind die angezeigten Projekte zu erhalten und mit der Linie einzuweisen der zu bestimmten Verhältnisse angezeigten Verhältnisse, welche bestimmte Verhältnisse sind Angelegenheiten in weiteren Angelegenheiten haben.

III.) Die Gemeinden beauftragt sich vor, die Angelegenheiten der Orte und der Verhältnisse der elektrischen Straßen im ganzen Gemeindegebiete von ihnen selbst zu übernehmen.

Wenn dieses Abkommen abgeschlossen ist, sind die Angelegenheiten der Orte und der Verhältnisse der elektrischen Straßen im ganzen Gemeindegebiete von ihnen selbst zu übernehmen.

Abk. D. ist ein einheitliches, das Projekt III der Orte und der Verhältnisse der elektrischen Straßen im ganzen Gemeindegebiete von ihnen selbst zu übernehmen, welche die in dem Abkommen angezeigten Angelegenheiten der Orte und der Verhältnisse der elektrischen Straßen im ganzen Gemeindegebiete von ihnen selbst zu übernehmen.

Wenn die Gemeinden die Angelegenheiten der Orte und der Verhältnisse der elektrischen Straßen im ganzen Gemeindegebiete von ihnen selbst zu übernehmen, welche die in dem Abkommen angezeigten Angelegenheiten der Orte und der Verhältnisse der elektrischen Straßen im ganzen Gemeindegebiete von ihnen selbst zu übernehmen.

Abk. D. ist ein einheitliches, das Projekt III der Orte und der Verhältnisse der elektrischen Straßen im ganzen Gemeindegebiete von ihnen selbst zu übernehmen, welche die in dem Abkommen angezeigten Angelegenheiten der Orte und der Verhältnisse der elektrischen Straßen im ganzen Gemeindegebiete von ihnen selbst zu übernehmen.

Abk. D. ist ein einheitliches, das Projekt III der Orte und der Verhältnisse der elektrischen Straßen im ganzen Gemeindegebiete von ihnen selbst zu übernehmen, welche die in dem Abkommen angezeigten Angelegenheiten der Orte und der Verhältnisse der elektrischen Straßen im ganzen Gemeindegebiete von ihnen selbst zu übernehmen.

Abk. D. ist ein einheitliches, das Projekt III der Orte und der Verhältnisse der elektrischen Straßen im ganzen Gemeindegebiete von ihnen selbst zu übernehmen, welche die in dem Abkommen angezeigten Angelegenheiten der Orte und der Verhältnisse der elektrischen Straßen im ganzen Gemeindegebiete von ihnen selbst zu übernehmen.

Abk. D. ist ein einheitliches, das Projekt III der Orte und der Verhältnisse der elektrischen Straßen im ganzen Gemeindegebiete von ihnen selbst zu übernehmen, welche die in dem Abkommen angezeigten Angelegenheiten der Orte und der Verhältnisse der elektrischen Straßen im ganzen Gemeindegebiete von ihnen selbst zu übernehmen.

Abk. D. ist ein einheitliches, das Projekt III der Orte und der Verhältnisse der elektrischen Straßen im ganzen Gemeindegebiete von ihnen selbst zu übernehmen, welche die in dem Abkommen angezeigten Angelegenheiten der Orte und der Verhältnisse der elektrischen Straßen im ganzen Gemeindegebiete von ihnen selbst zu übernehmen.

Abk. D. ist ein einheitliches, das Projekt III der Orte und der Verhältnisse der elektrischen Straßen im ganzen Gemeindegebiete von ihnen selbst zu übernehmen, welche die in dem Abkommen angezeigten Angelegenheiten der Orte und der Verhältnisse der elektrischen Straßen im ganzen Gemeindegebiete von ihnen selbst zu übernehmen.

H. R. Müller spricht sich für eine Offenerhaltung der Linie mit dem Leit. Was den Leit. anbelangt,

Leitungsleitung der f. d. g. Handl. der Elektr. mit ein für alle auf den Occiden. Labor. betriebl. der Übernahm. der Leit. in eigen. Reg. vorläufig nicht anstellen.

Der Ref. beauftragt, um die Eröffnung der Leitung in dieser Weise einmündig zu sein, die Anträge.

Dr. L. über nimmt die Anträge über die Offenerhaltung, wobei für die Offenerhaltung, ob die Offenerhaltung die Leitung selbst zu sein kann man zur Entscheidung dieses Leit. schließt sich an und in einem Programm zum Leit. bringen, ob ein Mag. einer Leitung, selbständig oder durch Offenerhaltung selbständig werden soll, er beauftragt, das selb. auch an der Com. mit dem Leit. zurückzuführen, in diesem Sinne ein Vor. Lage zu stellen.

Dr. L. beauftragt zu beschließen:

1.) Die Offenerhaltung der Leitung für den Leit. und Leit. von elektr. Leit. in eigen. Reg. selbst zu sein.

2.) Um die Offenerhaltung für die Eröffnung der Leitung zu gewinnen, wird ein Leit. mit drei Preisen, z. B. 10.000 fl., 5.000 fl. und 3.000 fl. angesetzt.

3. Der Magistrat wird beauftragt, über die äußere Bestimmung dieser Leit. selbständig baldmöglichst Entscheidung zu stellen.

Sollten diese Entscheidung nicht angenommen werden, so beauftragt er:

1.) Die Offenerhaltung der Leitung für den Leit. und Leit. von elektr. Leit. selbst.

2.) Um die Offenerhaltung für die Eröffnung der Leitung zu gewinnen, wird ein Leit. mit drei Preisen, z. B. 10.000 fl., 5.000 fl. und 3.000 fl. angesetzt.

3.) Der Magistrat wird beauftragt, über die äußere Bestimmung dieser Offenerhaltung baldmöglichst Entscheidung zu stellen.

Bei der Offenerhaltung wird der Leit. selbständig angenommen.

H. R. Müller beauftragt die Offenerhaltung einer Offenerhaltung für die Eröffnung der 3.500 m. Leit. mit 13 m. Handl. anzufragen, wofür in der Offenerhaltung mit 84.000 anzufragen. (Anfrage)

H. R. Müller beauftragt über die Offenerhaltung der elektr. Leit. die Offenerhaltung der Leit. in der Offenerhaltung. Der Ref. bringt zur Kenntnis, dass die Offenerhaltung der Leit. die Offenerhaltung der Leit. in der Offenerhaltung.

H. R. Müller beauftragt über die Offenerhaltung der Leit. die Offenerhaltung der Leit. in der Offenerhaltung. Der Ref. bringt zur Kenntnis, dass die Offenerhaltung der Leit. die Offenerhaltung der Leit. in der Offenerhaltung.

H. R. Müller beauftragt über die Offenerhaltung der Leit. die Offenerhaltung der Leit. in der Offenerhaltung. Der Ref. bringt zur Kenntnis, dass die Offenerhaltung der Leit. die Offenerhaltung der Leit. in der Offenerhaltung.

H. R. Müller beauftragt über die Offenerhaltung der Leit. die Offenerhaltung der Leit. in der Offenerhaltung. Der Ref. bringt zur Kenntnis, dass die Offenerhaltung der Leit. die Offenerhaltung der Leit. in der Offenerhaltung.

II

T







6/12 1895 Mittwoch

Minnes Nachsatz.

In der ersten abends abgehaltenen Sitzung, bei welcher Hr. Bürgermeister Metzger die Vorsitz führte, wurde die Lauffahrt über die im Minne festgestellten, den Lauffahrtlagern mit elektrischem Betrieb fortgesetzt.

Einigen Mitgliedern Hr. Jörckel, welcher die Debatte eröffnet, an, ersucht die Anwesenden der vom Referenten gestellten Entwürfe. Über die Frage der Concurrenzvermehrung möge man sich nicht zu sehr aufhalten und möglichst nur einen polaren im bezug auf den Sinn; die Frage des Laufs und Betriebs zu entscheiden, falls es für die Fahrt und auch die Fahrt mehr und weniger ist. Die Projektanten, beziehungsweise die Anwesenden solle man die vollkommenen feststellen lassen, zu der ungewollten Lauffahrt, welche Stellung zu nehmen. Für eine volle Festlegung der zeitlichen Arbeit der Projektanten bis die Anwesenden der gewisse Platz gewinnende Charakter. Es ersucht alle die Entwürfe des Referenten zu überlegen.

Die Hr. Dr. Jörckel und Dr. Langer wählten die von ihnen bereits in der letzten Sitzung angenommenen Grundzüge.

Nachher Direktor Langer hält es für notwendig, ein Protokoll über die Verhandlung vorzubereiten.

einigen Projektanten zu versetzen, jedoch würde es sich empfehlen, die von der Oberrichtung von Offizieren der Dienstzeit zu lassen. Es wäre, auch der von Dr. Langer in der letzten Sitzung hinsichtlich gestellten Gegenüberstellung, dem jedoch eine andere Fassung zu geben wäre.

H. R. Dr. Nafarthy an, ersucht die vom Nachherigen Direktor gestellten Entwürfe.

Nachher wird die Hr. v. Nafarthy, Direktor und Minne in dieser Angelegenheit geprüft, falls es sich bei der Entscheidung der nach dem Entwurf des Hr. Dr. Langer,

welche die Anwesenden der Concurrenz für den Lauf. Material der elektrischen Lauffahrt in diesem Bezirk, sowie die Anwesenheit der Anwesenden. Concurrenz ist die Festlegung von Projektanten zum Gegenstande, abgesehen in. Hinsichtlich in die Concurrenz ist das in der, welche die Referenten, der Hauptentwurf in. Der Lauffahrt Entwurf des Dr. Langer gestellten.

Ergebnisse mancher polymere  
 Versuche gefasst:  
 1. Die Gummierete Rhein hat,  
 bezüglich der Ausbreitung eines  
 Wasserstromes für städtische  
 Zwecke in Rhein n. Wird die  
 Bewegung für den Rhein und  
 Wasser dieses Wasser in ganz  
 zur Gummieretegebiete selbst  
 manchen.

2. Die Fortsetzung von ganz,  
 manchen Projekten im Zusammenhang  
 ganz mit Offerten für den  
 Rhein und Wasser dieses Wasser  
 wird ein allgemeines Einverständnis  
 mit der Dauer von vier  
 Monaten ausgedrückt.

Die Dauer von den vier mitge,  
 stellten Kapiteln werden  
 während der polymere Wasser  
 in dem Programm aufzuweisen.  
 Fortsetzung von Planung

die Geschichte, von  
 Pötzleinsdorf nach Hauptstadt  
 von Malva und Kalmont,  
 Dorf, Franz <sup>und</sup> Spielzeugmarkt n.  
 Mühlhof. Die städtische Reformen,  
 untergeordnet in folgenden  
 Gestaltung umfasst die Wasser,  
 binnens sind in dem von  
 Ring. Die städtischen Gebiete der  
 inneren Stadt, sowie in besonders  
 wasserprognostischen Maßnahmen der  
 unteren Lage der unterirdisch  
 (normalerweise als Wasserstrom), in  
 den städtischen Anlagen der Stadt,  
 gibt es im Stadtplan mit  
 unterirdischen oder ober,  
 in die für die Bewegung und  
 der unterirdischen, normal  
 unter Berücksichtigung von  
 Ökonomie der Projektionen.

Punkt 7 erfüllt folgende Auf-  
 gabe: Der Wasser ist im ganzen  
 Stadtgebiet als ein einheitliches  
 zu gestalten mit einem im  
 Offerte anzugebenden und nach  
 bestimmten Voraussetzungen  
 vorzuziehenden Tarifplan.

Die Beschäftigung über  
 den Punkt 8, welcher über  
 die Fertigstellung des städti-  
 schen Wasserwerks und über die  
 Hof, der zu bestehenden Objekten  
 sowie über das städtische  
 auf <sup>Grund</sup> ~~Grund~~ <sup>Grund</sup> ~~Grund~~ über Punkt  
 II) welcher die Fortsetzung der  
 Projekte und die Wasserleitungen  
 betrifft. Die Fortsetzung wird über  
 hinaus mit der städtischen  
 über Punkt 3) der Oberen  
 Träger, betreffend die städt.  
 Leitung der Magistrat,  
 über die städtischen Leitung,  
 untergeordnet der Offertebehandlung  
 für Projekte, die sind unter  
 wird befristet. Die Fortsetzung  
 durch die städtischen untergeordnet.  
 Die Wasserwerke werden die  
 untergeordnet der Reformen ganz  
 mit ~~städtischen~~  
 umfasst.

(Erklärung Widlicher  
Gebäude.) Am 23. d. M.  
 findet über das Projekt  
 einer Landlinien Abgrenzung  
 für die in dem Lezirer  
Land besitz und Einmündung  
besitz in der Ortschaft  
Ortschaft, der Ortschaft,  
Ortschaft, der Ortschaft =  
 und Staats besitz  
projektiv Abgrenzung  
 und der Abgrenzung,  
Ortschaft Ortschaft, Ortschaft  
 über das Projekt zur  
Erklärung und zur  
Abgrenzung eines Ortschaft,  
Ortschaft Ortschaft im  
Einmündung im Ortschaft  
 der Ortschaft - Ortschaft,  
Ortschaft Ortschaft =  
Ortschaft Ortschaft, zu  
Ortschaft Ortschaft.  
 von dem Ortschaft  
Ortschaft Ortschaft.

---











im Falle der Nichtzahlung von diesem Zeitpunkte an verzußt werden. Jedemfalls fällt aber die Restzahlung der Hauptsumme in 6 Monaten und der Restzahlungsbetrag zu erfolgen. Diese Bestimmungen werden den Leihnehmern mitgeteilt, und sie werden ersucht, diese Bestimmungen zu bekräftigen, indem sie die Rückzahlung der Leihsumme versichern und längere Zeit.

Die Einkünfte der Pächter sind ferner in der gestellten besondern Hauptsumme von den Leihnehmern abzutreten vollständig befristet. Nach einer eingehenden Diskussion werden diese Punkte einstimmig angenommen und der Pächter beauftragt, dieselben geeigneten Stellen in amtlicher Weise vorzutragen.

(Rathspräsidenten Sammelkammer.)

Am 28. d. M. 10 Uhr vormittags findet in der Halle des Rathspräsidenten eine öffentliche schriftliche Offerte, nämlich für die Verfertigung der Arbeiter und Lieferungen für den Bau der Hauptsumme am neuen Hof der Vorstadt in der Stadt von der Stadtverwaltung in Minsk bis zum Hauptbahnhof der Stadt.

Diese Arbeiter gelangen in drei Losungen zur Versteigerung. Das erste Los umfasst den Hauptsumme von der Hauptstadt in Minsk bis zur Einmündung des Hauptbahnhofs in der Vorstadt, nämlich, die Verfertigung des Hauptsumme in der Eisenbahnstraße und der Einmündung der Hauptsumme in der Eisenbahnstraße.

Die Pächter sind beauftragt: für die Arbeiterarbeiten 116.208 fl 91 Kr, für die Eisenbahnarbeiten 56.136 fl 14 Kr, für die Eisenbahnarbeiten 40.461 fl 32 Kr und für die Eisenbahnarbeiten 5.145 fl.

Das zweite Los umfasst den Hauptsumme von der Einmündung des Hauptbahnhofs bis zur Einmündung des Hauptbahnhofs in der Eisenbahnstraße und die Verfertigung des Hauptsumme in der Eisenbahnstraße von der Hauptstadt bis zur Einmündung der Eisenbahnstraße. Die Pächter sind beauftragt: für die Arbeiterarbeiten 99.603 fl 55 Kr, für die Eisenbahnarbeiten 43.683 fl 36 Kr, für die Eisenbahnarbeiten 26.496 fl und für die Eisenbahnarbeiten 9.668 fl.

Das dritte Los umfasst den Bau der Hauptsumme von der Eisenbahnstraße bis zum Hauptbahnhof, nämlich beim Hauptbahnhof in der Eisenbahnstraße. Die Pächter sind beauftragt: für die Arbeiterarbeiten 126.792 fl 53 Kr, für die Eisenbahnarbeiten 53.241 fl 75 Kr, für die Eisenbahnarbeiten 21.306 fl, für die Eisenbahnarbeiten 13.142 fl 78 Kr.

Einstimmig sind die Beschlüsse der Stadtverwaltung über die Verfertigung der Hauptsumme, nämlich der Eisenbahnarbeiten, einstimmig angenommen und die Pächter sind beauftragt, dieselben in den nächsten Tagen des nächsten Monats veröffentlicht zu werden.

(Bezirksverordnetenversammlung.)

Abends (Montag) 11 Uhr vormittags findet in der Eisenbahnstraße eine öffentliche Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung statt, in welcher die Beschlüsse von 7 Mitgliedern und 3 Beschlüssen von der Bezirksverordnetenversammlung für eine dreijährige Frist angenommen werden sind.

(Ullandspropagierung der sybillischen  
Dienstboten.) Gestern überreichte  
 ein Angehöriger des Anstalts  
 der concessionslosen Dienstboten,  
 Wilhelm Thierb dem Liniengr.  
 Minister Hr. Görtel ein Eingabe,  
 mit welcher die dem f. Oberpost-  
 amtliche überreichte Petition,  
 betreffend die Ullandspropagierung  
 für sybillische Dienstboten jeder  
 Kategorie vorgelegt und gebeten  
 wird, für den Fall, als die  
 Petition seitens des Oberpostamts,  
 bereits abgelehnt worden  
 sollte, dem Magistrat zu beauf-  
 tragen, die Gründung einer  
 Ullandspropagierung der oberbe-  
 zirksarten Art in Erwägung  
 zu ziehen. Der Liniengr. Minister  
 sagte dem Herrn die möglichste  
 Hindering der Ullandspropagierung zu.

(Sitzungen im Rathsauss.) Der  
 Gemeinderath hält in der Kom-  
 menden Hofe am Diensttag  
 und Freitag Plenarsitzungen,  
 hienzu ab. Jeder Diensttag-  
 Sitzung wird das Referat über  
 den Geschäftsbetrieb beifolgt  
 vom 1893 vorgelegt werden. —  
 Rathsaussitzungen finden  
 Montag, Mittwoch und Donnerstag  
 5 Uhr abends und Donnerstag  
 10 Uhr vormittags statt. — Die  
 Bildungcommission hält Mon-  
 tag, Mittwoch und Donnerstag  
 5 Uhr abends Sitzungen ab.

Wien, 11. Februar 1891.

(gemeinnützige Lotterie.) Der  
Königliche in Lajtha Obergenant  
Wapstelan für die Gemeinnützige  
Lorenz Wapstelan sammelt 10.000  
Gulden zur Errichtung einer  
gemeinnützigen Stiftung und  
1.000 fl für die Lorenz Wapstelan.

(der Wiener Landbesitzer.)  
welcher in der Hinsicht zur Unter-  
stützung der Familien von  
Unglücklichen das im Jahr 1889  
errichtete erste Freiwilligen-  
des Wiener Landbesitzer bestimmt  
war, jetzt aber bei Errichtung  
eines Zwangs zur Unterstützung  
der Familien von in Wien  
heimatlich bewohnten, zur Fünf-  
zingelrücken Soldaten oder  
in Felder von der österreichischen  
geworbenen Familienangehörigen,  
wegen der Unterstützung  
der hinterbliebenen Familien  
verordnet worden soll, müsst  
infolge des unvorhergesehenen  
Todes in vorerwähnter Hinsicht  
an sich betragen derzeit  
344.046 Gulden mit einem  
Zinsausbehalten von 15.284  
Gulden jährlich.

(für Pflanzungen.) Von  
dem Ministerialrat, der  
nach Ablauf der dreijährigen  
Deckungszeit für die k. k. Staats-  
forstverwaltung sich angebotener  
Leber an Landesbesitzern  
möglichst durch Verkauf aus  
der inländischen Privatwirtschaft  
zu decken, hat das Oberkammer-  
Ministerium alle Zinses mit  
Pflanzungen ein, bis spätestens  
Ende April l. J. ihre vorläufige  
Erfassung persönlich dem  
Ministerium anzumelden

(Einladung für Lesegesellschaften.)  
Die Erziehung Wien des Vereins  
zur Gründung eines Leseklubs für  
Leserinnen und Leser in der Stadt  
zählt demnach 29 beitragende,  
121 ständige und 6 Ehrenmitglieder.  
Im Laufe dieses Jahres  
wird von der Verwaltung ein  
Kundenschein an sämtliche  
Leserinnen Wien ausgehen,  
um die Leseklubs anzufordern  
wobei, durch allgemeine  
Eintritt in den Verein, durch  
Erhaltung von Sammelbüchern  
etc. die besten Absichten des Vereins  
zu fördern.

(Wapstelan-Verordnung.) Der  
Königliche in Lajtha Obergenant  
Wapstelan hat beschlossen, welcher als  
Wapstelan-Verordnung für die  
Landes-Leserinnenvereine und  
die städtischen Lesegesellschaften  
hingewiesen ist, ist Königliche geordnet.  
Der k. k. u. v. Landes-Verordnung hat für

die in Folge dieses Todesfalls verbleibende  
den Angehörigen des Rudolf Wapstelan  
Wapstelan der Wiener Landbesitzer-  
Akademie in Wapstelan geordnet.

(Landesrat Liefblau.) In dem  
Landesrat des städtischen Landesrat  
Liefblau, welcher vor längerer  
Zeit schwer erkrankt, ist eine  
vorläufige Handlung zum Landesrat  
angeordnet und durch die  
Erkrankung bald wieder in der  
Lage sein, der Landesrat  
zu verlassen.

(Einweisung.) Im Vorjahr  
wurden bei der jährlichen k. k.  
Polizei-Statistik 2.150 Fälle von  
bewilligungen verzeichnet.

Überprüfung vom 11. Februar  
Hauptstadter Baubehörde  
München.

H. R. Platon beantragt die  
Überprüfung der Trassenführung der  
Abwasserleitung der Stadtwerke welche  
mündig gegenüber dem Abwasserkanal  
der Landlinie zwischen der  
Luisenstraße, Schulweg und  
Kriegshausstraße geneigt der  
Kanalisation  
in Form der geneigten  
Länge der Trasse wird bei der  
Länge von 12 Meter bereits  
Kaufpreis geschätzt werden. Die  
Kaufpreis beträgt der Kanalbau  
fabrik erfüllt etwa Länge von  
18.96 Meter. Die Kanalbau  
Anlage werden geneigt.

Derselbe H. R. beantragt, das  
Projekt für die Regulierung und  
Pflasterung der Spittelstraße  
von der Schulweg bis zur  
Luisenstraße sowie zur  
Luisenstraße  
im Bezirk Landstraße  
zu beantragen, dass eine Verlegung  
der Spittelstraße der Abwasserkanal  
auf der Spittelstraße mit  
mündig wird. (Eingetragen.)

Derselbe H. R. beantragt weiter  
über das Projekt der Abwasser-  
Abteilung der Stadtwerke  
namens der Kommission für  
Kanalbauarbeiten, betreffend die  
notwendige Einbürgerung von  
Häusern, welche dem Spittelstraßen  
Luisenstraße gelegenen Abwasserkanal,  
welche für den Kanalbau zu  
mündig werden. Über Antrag des  
H. R. Platon wird beschlossen,  
in die feststehende Einbürgerung von  
den geneigten, wenn die

genannte Kommission der Spittelstraßen  
alle jene Bedingungen geneigt,  
welche beifolgend für Kanalbau  
des Landes, Anlagen von Landes  
und Kanalbau geneigt  
werden können.

dem Projekt für die  
Länge der Abwasserkanal  
südköstlich der Luisenstraße,  
Kaufpreis No 20 in der im  
Stadt wird Folge gegeben.

Länge von dem Kanalbauarbeiten  
der Spittelstraße und Abwasserkanal  
eingetragene Spittelstraßen  
Luisenstraße bis zur  
Luisenstraße und Kanalbau.  
Kaufpreis beim Land der  
Luisenstraße der Spittelstraßen  
München Stadtwerke wird über  
Antrag des H. R. Platon  
der Kommission für Kanalbau  
Kanalbauarbeiten geneigt  
geben. Einbürgerung abgeben.

H. R. Platon beantragt  
über die Kanalbauarbeiten  
für die Kanalbauarbeiten im  
Luisenstraße Kanalbau  
der Spittelstraßen, wird  
der Luisenstraße. Für dieselbe  
wird eine Kanalbauarbeiten von  
11.38 Meter geneigt.

Wegen Einbürgerung einer  
Kanalbauarbeiten in der Luisenstraße  
(Luisenstraße Kanalbau) im  
Luisenstraße Kanalbau  
der Einbürgerung eines Kanalbau,  
des Kanalbau werden die  
Kanalbauarbeiten geneigt werden.

H. R. Platon beantragt  
das Projekt für die Einbürgerung  
eines Kanalbauarbeiten zu Kanalbau,  
Kanalbauarbeiten in der  
Luisenstraße (Luisenstraße  
No 45) mit einem Kanalbauarbeiten  
wird von 5.200 fl geneigt  
und dieselbe fest an Kanalbau zu  
Luisenstraße. (Eingetragen.)

Die Kanalbauarbeiten von Kanalbau  
Luisenstraße (Luisenstraße) im  
Kanalbauarbeiten im Kanalbau  
von dem Kanalbau Kanalbau  
Kanalbauarbeiten und der Kanalbauarbeiten  
Luisenstraße einen Kanalbau über  
die Kanalbauarbeiten wird eine  
Kanalbauarbeiten in der Kanalbauarbeiten.  
Der Kanalbauarbeiten wird  
für eine Kanalbauarbeiten Kanalbau.



(Das neue Umanysky) die  
 Bedingungen des neuen Umanysky,  
 jedes für das flache Land man  
 sich ein beim Wiener Magistrats  
 in einflussreicher Weise freilich  
 fast täglich lassen von einzelnen  
 Bezirksverordneten auf dem  
 Lande, deren Zahl gegenwärtig  
 68 beträgt, Wozenschnitt über  
 100 und neue Professoren beim  
 Magistrats ein, denen von  
 den betreffenden Bezirksverord-  
 neten Unterstützung zu er-  
 halten wird. Man weiß  
 über diese Unterstützungsbedin-  
 gungen weder durch den Magi-  
 strat, respective durch die ihm  
 unterstehenden Wiener Verord-  
 neten die Gesetzmäßigkeiten  
 werden. Was dem Einkommen  
 der vorerwähnten Wozenschnitt  
 werden die in denselben ange-  
 setzten Professoren von der ihm  
 seitens des betreffenden Bezirks-  
 verwaltungsgesetzlichen Unter-  
 stützung mittels Magistrats  
 unter Umständen und mittels  
 die magistratischen Bezirksämter  
 in deren Verwaltung die zu Unter-  
 stützung versehen, angestrichen  
 werden, die Unterstützung der besil-  
 ligen Lehrsätze vorzunehmen.

Man sieht aus den Bezirksverord-  
 neten werden die Unterstützungen,  
 von <sup>Wozenschnitt</sup> Wozenschnitt zu Wozenschnitt, bezogen von  
 14 zu 14 Tagen angewiesen.  
 Das Magistrats hat sich unter  
 Einsicht auf die große Obacht,  
 dass, welche durch die Gesetzmäßig-  
 keit und die Effectivierung  
 der Unterstützung, sowie durch die  
 Unterstützung der Wiener  
 Stadtbevölkerung vermehrt an die  
 Verwaltung mit der Unterstützung  
 verbunden, dass die Unterstützung

der besaglichen Lehrsätze nur  
 in der in Wien üblichen Weise,  
 d. i. monatlich oder vierteljährlich  
 und dass die Unterstützung  
 am Ende eines jeden Jahres  
 stattfinden muss. Die Verord-  
 neten unterstützen die Verord-  
 neten, dass sich die meisten Bezirks-  
 verwaltungen von möglichst  
 frühem Beginnung an  
 lassen; in besonders besond-  
 eren Fällen werden selbst nicht  
 durch die Unterstützung ange-  
 wiesen.

(Wozenschnitt = Reinigung) der  
 Cantonalverband der Landbesitzer,  
 sowie von Wien und Umge-  
 bung hat der v. d. Hallerstein  
 ein Petition überreicht, in  
 welcher er ein entsprechende  
 Befreiung der Untertanen  
 in Angelegenheit der Reinigung  
 und Aufhebung der Wozenschnitt  
 wünscht. Die Landbesitzer  
 geben von dem Standpunkt  
 aus, dass die Wozenschnitt  
 Wien der Commission sein,  
 dass die Landbesitzer ein  
 rechtliche Verpflichtung zur Rei-  
 nigung derselben nicht haben.

(Einfluss in die Zeitungen) die  
 v. d. Hallerstein hat die Anträge  
 und Bedingungen der Wiener K. K.  
 Druckverhältnisse vollständig  
 und vorgeschrieben specialen  
 fallen vorüberichtlich angewiesen,  
 dass zu sagen, dass die Zeitungen  
 entsprechende Druck, welche nicht  
 angenommen werden können,  
 nicht so an ein andere Zeit-  
 ungen werden, dass die Magi-  
 strats der Zeitungen in dieser  
 in beabsichtigten Wege präzisieren  
 erscheint.

Wien, Mittwoch 13. Februar 1895

(Neue Gemeindevorstände = Ranglist  
leiter.) Dieser den bereits gemachten  
Vorstellungen im Personalplanke  
des Magistrats sind die magistri-  
schen Bezirksämter wieder eine  
umfangreiche Anzahlungen von Anzahl.  
Leuten der Gemeindevorstände  
ausgeworfen. Concipist Dr. Paul  
Dobner kam vom Bezirksamt,  
pfrilche Leuzoldspitze in das magi-  
stratische Bezirksamt besetzt;  
dieser hat als Concipist  
Franz Singer, Concipist Dr.  
Franz Hübner vom Bezirks-  
Magistrat kam zum magi-  
stratischen Bezirksamt für den  
Bezirk Wien sind sind.  
Durch den Concipisten Alois  
Christenberger ersetzt. Concipist  
Franz Fischer vom Bezirks-  
Amt sind sind in das  
Magistrats = Departement 5  
einberufen; ihn ersetzt Dr.  
Alois Pröbisch, Concipist Lud-  
wig Hayek von dem  
Magistrat sind, dem magistrati-  
schen Bezirksamt für den  
Bezirk Leopoldsdorf zugewiesen.  
Concipist Dr. Anton Lodner  
vom Bezirks Amt sind  
dem Magistrats-Departement  
13 zugewiesen sind durch den Con-  
cipisten Josef Ritzler ersetzt.  
Magistrats-Commissar Emil  
Grazler vom Bezirks Amt sind  
kam zum magistratischen Bezirks-  
amt für den Bezirk Mariafeld  
sind hat der prim. Halls  
Concipist Dr. August Sperber;  
Concipist Eduard Jellinger  
vom Bezirks Amt sind  
kam in das magistratische  
Bezirksamt für den Bezirk  
Mieden; denselben ersetzt Con-  
cipist Stephan Wagner. Concipist

Carl Fischer vom Bezirks Amt sind  
sind dem magistratischen Bezirks-  
amt für die innere Stadt zugewiesen  
sind sind durch den Concipisten  
Friedrich Sauer ersetzt. Concipist  
sind. Concipist Paul  
Hörsing vom Bezirks-  
Amt sind dem magistratischen  
Bezirksamt besetzt zugewiesen;  
der prim. Halls hat Concipist  
Dr. Theodor Tausatzky.

(Sozialfrage.) Der Bezirkspfril-  
rat hat beschlossen, die Kopf-  
steuer des Leuzoldspitzer Orts-  
pfrilrats gegen die Bezirks-  
pfrilrats = Colonne, nach welchen  
die Vertheilung der Sozialen,  
von der der Ortsteil derselben  
nicht der Vertheilung freige-  
halten zu werden sei, abzu-  
lassen. Gleichzeitig ergeht an  
die sämtlichen Ortspfrilräte  
ein Beauftragter des Leuzoldspitzer  
des Vertheilung von Pfrillagen  
mit allgemeiner Erklärung die  
Ortspfrilrats des Ortspfrilrats mit  
einer entsprechenden Erklärung.  
Diese wird tags vorher dem  
Bezirkspfrilrat mündlich oder  
schriftlich bekannt gegeben  
werden, damit derselbe selbst,  
falls im Wege einer gemein-  
schaftlichen Vertheilung einen  
Einfluss gleichmäßiger Ver-  
gang im ganzen Wiener  
Bezirksamt festzustellen in  
die Lage kommen. Der Bezirks-  
pfrilrat erklärt ferner, dass  
er für die Zukunft in die  
Blick auf den von unserem  
Ortspfrilrat mitzufall  
gleichzeitigen Prinzip können  
Aufwand setzen, wenn der  
Nachricht des 31. Decem. der  
Pfrillagen gefallen sind.

(Mandatsminderung.) In  
 Bezirksmündsprich. Paul Grifas  
 Töllik und Ferdinand Tüpfel  
 haben ihre Mandate als Bezirks-  
 mündsprich der Bezirkskasovi-  
 tan zurückgelegt. Dieselben  
 waren von neuen Wählern  
 gewählt worden. In Kasovi tan  
 war bereits je ein Christmünd-  
 mandat im neuen, zweiten  
 und dritten Wählkreise ab-  
 geht, so dass jetzt fünf Chris-  
 tmündsprich fallen. Es werden daher  
 ergänzende der fünf neuen Chr-  
 mündsprich ausgeschrieben und die  
 Ergänzung für die fünf  
 verbleibenden Mandate neu-  
 gewannt werden.

(Die Uniform der Läger.) In  
 der Generalversammlung der  
 Lägerkommission Landesläger,  
 wovon sechs Läger zuthe-  
 den Ostbay, die Uniformierung  
 der Volkspfeilerläger angeordnet.  
 Dieser Ostbay wird. auch  
 angenommen.

(Gefallpfeil der Militär-  
 freunde.) In der am Samstag  
 den 16. d. M. 5 Uhr Nachmittag,  
 tags stattfintenden General-  
 versammlung der Gefallpfeil  
 der Militärfreunde werden  
 auch die Herren H.R. Dr.  
 Mayersky und G.R. Zambler  
 in Abwählung der Gemein-  
 dlichen grüßungen sein.

Verpflichtung: Diebstahlsverhütung  
Statistik.

H. D. Weyler berichtet über die  
Verantwortung der städt.  
Arbeitgeber. Die Referent führt aus,  
daß die Commune gegenwärtig 4,170  
Arbeitgeber besitzt, von welchen  
bisher 1,333 für den Staat,  
sollt der Staat sein, die städt.  
Verpflichtung haben. Der  
malen 1870. H. Weyler stellt  
den Antrag, die Verantwortlichkeit  
auf die Arbeitgeber mit  
Verpflichtung, die städt. Arbeitgeber  
zu unterstützen zu verpflichten.

Die im Gemeindegeldbesitz von Wien  
bisherigen Verpflichteten städt. Ar,  
bisher waren obligatorisch  
zu verpflichten. Die städt.  
Arbeitgeber, die städt. Arbeitgeber  
sollt der Staat sein, die städt.  
Verpflichtung haben. Der  
malen 1870. H. Weyler stellt  
den Antrag, die Verantwortlichkeit  
auf die Arbeitgeber mit  
Verpflichtung, die städt. Arbeitgeber  
zu unterstützen zu verpflichten.

Die städt. Arbeitgeber, die städt. Arbeitgeber  
sollt der Staat sein, die städt.  
Verpflichtung haben. Der  
malen 1870. H. Weyler stellt  
den Antrag, die Verantwortlichkeit  
auf die Arbeitgeber mit  
Verpflichtung, die städt. Arbeitgeber  
zu unterstützen zu verpflichten.

H. D. Weyler berichtet über die  
Verantwortung der städt.  
Arbeitgeber. Die Referent führt aus,  
daß die Commune gegenwärtig 4,170  
Arbeitgeber besitzt, von welchen  
bisher 1,333 für den Staat,  
sollt der Staat sein, die städt.  
Verpflichtung haben. Der  
malen 1870. H. Weyler stellt  
den Antrag, die Verantwortlichkeit  
auf die Arbeitgeber mit  
Verpflichtung, die städt. Arbeitgeber  
zu unterstützen zu verpflichten.

Verpflichtung der Arbeitgeber  
die städt. Arbeitgeber, die städt.  
Verpflichtung haben. Der  
malen 1870. H. Weyler stellt  
den Antrag, die Verantwortlichkeit  
auf die Arbeitgeber mit  
Verpflichtung, die städt. Arbeitgeber  
zu unterstützen zu verpflichten.

H. D. Weyler berichtet über  
den Antrag des H. D. Damm  
betreffend die Verwaltung der  
Verpflichtung der städt. Arbeitgeber.  
Die Referent führt aus, daß die  
Commune gegenwärtig 4,170  
Arbeitgeber besitzt, von welchen  
bisher 1,333 für den Staat,  
sollt der Staat sein, die städt.  
Verpflichtung haben. Der  
malen 1870. H. Weyler stellt  
den Antrag, die Verantwortlichkeit  
auf die Arbeitgeber mit  
Verpflichtung, die städt. Arbeitgeber  
zu unterstützen zu verpflichten.

H. D. Weyler berichtet über  
den Antrag des H. D. Damm  
betreffend die Verwaltung der  
Verpflichtung der städt. Arbeitgeber.  
Die Referent führt aus, daß die  
Commune gegenwärtig 4,170  
Arbeitgeber besitzt, von welchen  
bisher 1,333 für den Staat,  
sollt der Staat sein, die städt.  
Verpflichtung haben. Der  
malen 1870. H. Weyler stellt  
den Antrag, die Verantwortlichkeit  
auf die Arbeitgeber mit  
Verpflichtung, die städt. Arbeitgeber  
zu unterstützen zu verpflichten.

H. D. Weyler berichtet über  
den Antrag des H. D. Damm  
betreffend die Verwaltung der  
Verpflichtung der städt. Arbeitgeber.  
Die Referent führt aus, daß die  
Commune gegenwärtig 4,170  
Arbeitgeber besitzt, von welchen  
bisher 1,333 für den Staat,  
sollt der Staat sein, die städt.  
Verpflichtung haben. Der  
malen 1870. H. Weyler stellt  
den Antrag, die Verantwortlichkeit  
auf die Arbeitgeber mit  
Verpflichtung, die städt. Arbeitgeber  
zu unterstützen zu verpflichten.

H. D. Weyler berichtet über  
den Antrag des H. D. Damm  
betreffend die Verwaltung der  
Verpflichtung der städt. Arbeitgeber.  
Die Referent führt aus, daß die  
Commune gegenwärtig 4,170  
Arbeitgeber besitzt, von welchen  
bisher 1,333 für den Staat,  
sollt der Staat sein, die städt.  
Verpflichtung haben. Der  
malen 1870. H. Weyler stellt  
den Antrag, die Verantwortlichkeit  
auf die Arbeitgeber mit  
Verpflichtung, die städt. Arbeitgeber  
zu unterstützen zu verpflichten.

H. D. Weyler berichtet über  
den Antrag des H. D. Damm  
betreffend die Verwaltung der  
Verpflichtung der städt. Arbeitgeber.  
Die Referent führt aus, daß die  
Commune gegenwärtig 4,170  
Arbeitgeber besitzt, von welchen  
bisher 1,333 für den Staat,  
sollt der Staat sein, die städt.  
Verpflichtung haben. Der  
malen 1870. H. Weyler stellt  
den Antrag, die Verantwortlichkeit  
auf die Arbeitgeber mit  
Verpflichtung, die städt. Arbeitgeber  
zu unterstützen zu verpflichten.



Wien, 14. Januar 1895

Legationsverträge in Favoriten  
Der Hallwaller Josef Einmündigung  
hat auf Grund des § 35 des Gemeinde-  
statutes vom 19. December 1890  
die Maß des freien Jahres  
besitzt zum Legationsverträge  
von Favoriten befreit.

Massenverpöngung. Trotz  
des langen anfallenden, schon  
von Winter ist der Frost  
aus der man einbezogenen  
spalten ein günstiger und  
weist der Gasse <sup>über</sup> Massen  
von. Man wird die Massen  
abgabe in der afamaliyen Vor-  
ortan, in welchen bereits über  
4.000 Säcke mit Massen  
verpöngt sind, <sup>mit</sup> Massen  
Kontrolliert werden kann, weil  
die Einbringung der Massen  
nicht auf dem Gebiet zu  
vollziehen möglich ist, so kann  
dies constatirt werden, dass  
eine feste Massen  
besitzung in der neuen  
Legation ist bemerkbar muss,  
wahrlich zu einer Massen  
gesamten Massen  
freien Rente. Es ist daher  
beizugehen geboten, dass die  
Gemeindeverordneten in allen  
männern, insbesonders aber  
die in der afamaliyen Vor-  
ortan jede Massen  
verpöngung Massen

Personen. Stadtrat Brick  
auf, welcher krank seit langer  
Zeit beurlaubt war,  
hat seine Tätigkeit wieder  
aufgenommen.

Neuzeitung des Gemeindevorstandes.  
Der Gemeindevorstand hat an  
sämmliche Gemeindevorstände,  
welche folgenden Bescheid  
erhalten:  
Mit Rücksicht auf die bevor-  
stehende Einbringung des Gemeindevor-  
schlagens vom 1895 und anderer  
bezüglicher Angelegenheiten,  
sowie mit Rücksicht auf die  
für die nächste Woche anstehende  
Einbringung des Jahres-  
budgets ersucht er die  
Gemeindevorstände, die Ein-  
bringung über den Gemeindevor-  
schlagensbescheid und die  
übrigen auf der Tagesord-  
nung stehenden Punkte so  
bald als möglich zum Ab-  
schluss zu bringen. Ich befehle  
dies, sowie ich es für  
diesem mitzuteilen, dass für  
die am Freitag den 15. und  
am Samstag den 19. d. M.  
stattfindenden Plenarsitzungen  
des Gemeindevorstandes ein längerer  
Termin in Rücksicht genommen  
wird und dass wir bis zur  
Neuzeitung für die Einbringung  
des Budgets durch einen  
Kassendirektor Neuzeitung  
werden wird.

Die Gewerkschaft der Metzger  
und Metzgerinnen hält morgen  
(Freitag) halb 8 Uhr abends im  
Saal des Gasthauses zum goldenen  
Lamm in der Mariahilfergasse  
eine Versammlung ab, in welcher  
der Kassendirektor berichtet vom 1894  
erhalten und der Voranschlag vom  
1895 vorgelegt werden wird.  
Am Freitag den 22. d. M. halb 8  
Uhr abends hält die Gewerkschaft  
eine Versammlung des selben Gewerkschaft  
im beauftragten Saal eine  
Versammlung ab, in welcher Neuzeitung  
vorgenommen werden.

Wimmer's Nachlass.

Vitzium vom 14. Februar.  
Assistenzantar Weibingammister  
Magernauer.

H. R. Müller hat das für  
jakt für die Fortsetzung des  
Wasserkreislaufes in dem  
Berg und Nahrungsbey vor. Nay  
Samstagen sollen Kupfer in der  
Länge von 5.090 Maler - ringe  
baldt werden. Die Erfahrung  
Kupfer beziffert sich mit 34.000 fl.  
die Arbeit ist bis Taglamb  
1896 fertig zu stellen, zu welcher Zeit  
auch die im Land befindlichen  
Wasserkreislauf - Reparaturen, welche  
zur Verbesserung dieser sehr gut  
waren Landkölle vollkommen  
sind, vollendet sein werden.  
(Ungewonnen.)

Assistenzant H. R. verweist über  
das Kupfer einer Zuteilung,  
welche zur Verbesserung einer  
Kunde - und Kobaltkieserl gemessen  
der Kante - und Kupferstein,  
gibt in der Länge 10.000 fl.  
der Kupfer braucht, diesen  
Kupfer unter gewissen  
Bedingungen zu zeigen,  
stimmbar. (Ungewonnen.)

dem Kupfer der Wimmer,  
begegnet in der Länge - und Land,  
vollständig im Zusammenhang  
besonderer Bedingungen für  
den Land der von ihr gelandeten  
Arbeitgeber in der Länge 10.000 fl.  
weiter sind sehr gegeben.

Zusatz einer weiteren  
Länge des Kupferkieserl des  
Landes Arbeit betreffend den  
Kupfer der Länge 18 und 20  
Länge sind beschaffen, die  
Länge sind die Aufwendungen  
sind sind.

Nach einem weiteren Kupfer,  
des H. R. Müller selbst die Länge  
gibt in der Länge im Land von  
16 Maler und sind beiderseits 6  
Maler die Länge von gegeben.

H. R. Müller hat beauftragt  
in der Länge, die der  
Landesarbeit in der Länge Land,  
Kupfer, sind in der Länge,  
gibt in der Länge, die  
von der Länge sind die  
Arbeitgeber zu zeigen. (Ungewonnen.)

der Kupferkieserl der  
Kupfer sind für die  
Länge im Land  
von 1.000 fl für die Länge  
1895, 96 und 97 bewilligt.

H. R. Müller hat beauftragt  
den Kupfer über Kupfer,  
Länge im Land  
Kupfer des v. J. vor. In  
diesem Zeitraum sind  
5.929 Kupfer (Kupfer  
5.222 in der Länge  
des Kupfer) von gegeben.

die freiwillige Kupfer  
Länge selbst im  
Länge von 180 fl und  
Kupfer Kupfer,  
Kupfer im Land,  
von 225 fl. (Kupfer)

Über Kupfer des Kupfer  
H. R. sind die Kupfer  
Kupfer der Länge,  
gibt in der Länge von  
dem Kupfer selbst mit  
einem Kupfer Kupfer  
von 1.700 fl Kupfer.

N. B. dem Stadtrath und,  
Leuten.

In der Oberrathung beauftragt Hr. Seiber  
die Aufstellung von 143 Mann  
Leistungswerte Leuten,  
insam in den Communitäten  
von der Leuten 1 bis 10 und  
einer Leistungswert für  
jedes der Leuten Sitzung. (Anz.)

Der allgemeine Leuten  
Leuten Leistungswert - Leuten  
insam in den Leuten in  
Leuten und Leuten  
Leuten.

H. R. Mayer beauftragt  
das Projekt für die Leistungswert  
Leuten in den Leuten,  
Leuten in Leuten Leuten  
Leuten Leuten von  
33.500 fl zu Leuten. Über  
Leuten des Hr. v. Leuten  
insam der Leuten beauftragt  
ein Leuten - Leuten  
über die Leistungswert eines  
Leuten Leuten in dem  
Leuten Leuten, insam über den  
Leuten Leuten  
Leuten zu Leuten.

Für das Leuten Leuten  
insam in der Leuten Leuten  
Leuten in Leuten von 3 Leuten  
156 Leuten Leuten in dem Leuten  
Leuten von 300 fl per Leuten,  
Leuten.

Über Leuten Leuten  
insam Leuten, insam Leuten  
insam mit dem Leuten  
insam Leuten insam Leuten  
insam Leuten zu Leuten.

# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer

VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang.

Nr. 38

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Sonntag 15. Februar 1895

112

(Wahlbureauverein Phalzburg.)  
 Letzte Donnerstag war ein aus  
 dem Johann Anton Lang, Franz  
 Heindl und Wilhelm Maissar  
 bestehende Jagulation des Vereins  
 Wahlbureauvereins aus Phalzburg  
 eine unter Führung des Bezirks  
 wahlbureauvereins Gollinger  
 gesammelter Dr. Heindl, um diesen  
 die Lage des Wahlbureauvereins  
 den im genannten Bezirk  
 zu verbessern und ihn zu bilden,  
 ein Gesetz des Vereins im  
 Zusammenhang einer communalen  
 Tribution beim Gemeindevorstand  
 zu beschleunigen. Ingeheim  
 Dr. Heindl ließ sich über die  
 Wahlbureauvereins genau informieren  
 und erklärte, daß der Gemeindevorstand  
 auf Gesetz im Zusammenhang  
 eine Tribution <sup>Phalzburg</sup> statt in der  
 entgegenkommenden Weise  
 vorzuziehen.

(Wahlbureauverein Phalzburg.) Die  
 Gemeindevorstand des Wahlbureauvereins,  
 Wahlbureauvereins und Wahlbureauvereins  
 in Wien hat sich an das Mini-  
 sterium des Innern mit der  
 Bitte gewandt, den Wahlbureauvereins,  
 Wahlbureauvereins aus dem Zusammenhang  
 im Zusammenhang der Gemeindevorstand  
 Gollinger, Franz, Heindl,  
 wahlbureauvereins und Wahlbureauvereins,  
 wahlbureauvereins zurückzuführen.  
 Neben diese Angelegenheit sind  
 die Wahlbureauvereins bei den  
 Gemeindevorstand im Zuge.

(Offenhaltung Gloggnitz.) Die  
 w. ö. Staatsverwaltung hat im  
 Zusammenhang mit dem 2. Corps-  
 Commando und mit dem  
 Landwehr-Commando in  
 Wien die Gemeinde Gloggnitz  
 im Zusammenhang der Wahlbureauvereins  
 als Offenhaltung für die  
 Gemeindevorstand des gleichnamigen  
 Gemeindevorstandes für die nächste  
 Wahlperiode 1895/96 bestimmt.

(Wahlbureauverein.) Bei der w. ö.  
 Staatsverwaltung sind 4 neue  
 Wahlbureauvereins mit dem  
 Gemeindevorstand von 4 fl jährlich für  
 einen wahlbureauvereins  
 oder Person unter 24 Jahren  
 wahlbureauvereins. - Im Mai l. J. g.  
 haben die Wahlbureauvereins  
 Wahlbureauvereins  
 Wahlbureauvereins von 37 fl an eine  
 Person Familie, welche im  
 letzten Jahre von einem  
 wahlbureauvereins wahlbureauvereins,  
 zur Wahlbureauvereins. Die wahlbureauvereins  
 letzten Jahre sind diese Wahlbureauvereins.  
 von 1 bis 1. März l. J. beim  
 Wiener Magistrat zu überreichen.

(Wahlbureauverein Phalzburg.)  
 Die Kreisverwaltung im Bezirk  
 Wien wahlbureauvereins  
 wahlbureauvereins  
 wahlbureauvereins der Landwehr  
 zur Pflege von wahlbureauvereins  
 für das Jahr in Phalzburg  
 500 fl, der Congregation der  
 wahlbureauvereins und der  
 Congregation der wahlbureauvereins  
 wahlbureauvereins (beide im Bezirk  
 wahlbureauvereins) je 300 fl, dem H.  
 wahlbureauvereins wahlbureauvereins für  
 wahlbureauvereins in Wien 200 fl  
 und der H. wahlbureauvereins  
 im wahlbureauvereins für die wahlbureauvereins  
 im wahlbureauvereins 100 fl.

(Wahlbureauverein.) Für das wahlbureauvereins,  
 wahlbureauvereins der wahlbureauvereins  
 wahlbureauvereins der wahlbureauvereins  
 wahlbureauvereins der wahlbureauvereins  
 wahlbureauvereins der wahlbureauvereins  
 wahlbureauvereins der wahlbureauvereins



(Leinwandverfert.) Das Leinwandverfert  
 der Stadt Wien müssen nachfolgende  
 sein: Martin Chudailow,  
 Josef Joanladar, Jacob Basitzar,  
 Jakob Basatz, Johann Delazuel,  
Ladawoidspunidar; <sup>Leinwand</sup> Leinwand  
<sup>Leinwand</sup> Leinwand; <sup>Leinwand</sup> Leinwand,  
Maier, Reinhard; Josef  
Saitzmann, Kopantivar,  
 Wilhelm Konig, Ufomawar,  
 Ferdinand Kofantak, Gustav,  
Geist, Peter Goldschilf, Fragner,  
 Franz Leinwand, Kleidlar.

(Fitzinger im Pöfshaus.)  
 Zur der Kommanden Hof  
 soll der Gemeinderath am  
 Dienstag den 19. <sup>u. M.</sup> Plan,  
 nachfolgend ab, Handwaffenzim  
 zur finden Leinwand, Mittwoch  
Leinwand und Leinwand  
 die Leinwand soll am  
 Montag im Fitzinger ab.  
Leinwand wird sich die Leinwand,  
 sein zur Leinwand das Leinwand  
 der Leinwand Leinwand  
 sind auch für die Leinwand  
Leinwand.

(Offenlegung.) Das am 1. März  
 l. J. zur Zusammenkunft der  
 beiden Leinwand  
 waren ca. 20.000 im Leinwand,  
 zähliger Leinwand befindlich. Leinwand  
 Männer Leinwand waren. Die  
Leinwand, Leinwand Leinwand  
Leinwand zum Leinwand Leinwand,  
Leinwand Leinwand Leinwand  
 No 4 oder zum 21. Leinwand Leinwand,  
Leinwand oder zum Leinwand.  
Leinwand Leinwand Leinwand No 3  
 besetzen. Nach Leinwand oder Leinwand  
 erfolgt eine Leinwand in die  
Leinwand, zum Leinwand,  
 zum Leinwand Leinwand,  
Leinwand Leinwand, zum Leinwand  
 oder eine zur Leinwand.



(Die Pestepidemiologie in Wien.)  
 Zu der am letzten Samstag statt-  
 gefabten Sitzung der städtischen  
 Gesundheits- und Gesundheitsräthe  
 Stadtschultheiß & Gesundheitsrath Dr. Reumann  
 der Sanitäts-Gezetzgebung für  
 den Monat Januar l. J. Nach  
 demselben hat der Pestepidemi-  
 e in der ersten Woche im Vergleich  
 zum Vormonat ein weiteres  
 Sinken erfahren und ist die  
 Zahl der in die städtische  
 Sanitätsverwaltung gekommenen Per-  
 sonen von 6602 im December  
 auf 7.666 im Januar gesunken.  
 Wasseropfer waren auch in  
 diesem Monate kalterfüllungs-  
 anknüpfend. Erkrankungen der  
 Abfuhrvorgänge. Von den 7.666  
 vorerwähnten Pestepidemi-  
 ekranken sind <sup>einmal</sup> 3.145 die gewöhnlichen  
 Pestepidemi- und <sup>einmal</sup> 2.715  
 Leberpestepidemi- 136 Leberpestepidemi-  
 294 kalterfüllungs- Erkrankungen und  
 zugehörigen vorerwähnt. Einige  
 Leberpestepidemi-kranken sind  
 einen infektionsartigen Cha-  
 rakter mancher dieser Krank-  
 heiten für. Und die Sanitäts-  
 Verwaltung gelungener Pestepidemi-  
 egebeurteilungen für die kalterfüllungs-  
 anknüpfenden Pestepidemi-  
 e der Abfuhrvorgänge (Magen-  
 und Leberpestepidemi-) mit  
 997 Fällen. Zugleich der  
 Obersten der Magen- und  
 Leberpestepidemi- besonders der  
 kindlichen Alter in Ober St.  
 Mit einer Guckung wird der  
 städtische Rath Dr. Kozak auf  
 den relevant günstigen Ein-  
 fluss der sanitären Verhältnisse  
 für. Von vielen Anmerkungen  
 wurde eine über das nicht  
 selten Vorkommen von  
 Pestepidemi-kranken, sowie über  
 die Abfuhrvorgänge gemacht.

Pestepidemi-kranken, besonders der Kinder,  
 eilends und Töy für das bewirkt.  
 Die Zahl der Pestepidemi-kranken in die  
 städtische Sanitätsverwaltung betrug  
 641, von der letzten Woche,  
 Pestepidemi-kranken 171 und der  
 Pestepidemi-kranken 2. Die Zahl der  
 der Pestepidemi-kranken in der  
 Sanitätsverwaltung ist von  
 3.637 Fällen im December  
 auf 3.491 im Januar gesunken,  
 hat sich also um 146 Fälle  
 vermindert. 567 Fälle davon  
 sind von Pestepidemi-kranken,  
 870 von Pestepidemi-kranken  
 268 gegen 319 Personen im Vor-  
 monat. Der Rand der Pestepidemi-  
 kranken war ein Sinken,  
 was sich nicht vermeiden lässt,  
 man sieht vorerwähnt.  
 Pestepidemi-kranken sind im Monate  
 Januar 26 von der Sanitätsverwaltung,  
 2871 (+10 Militärischen)  
 gegen 2.731 (+7 Militärischen) im  
 Vormonat, das im täglichen  
 Durchschnitt 926 gegen 883.  
 Der der Pestepidemi-kranken  
 gezeichnete der männlich  
 Pestepidemi-kranken mit 1.483 Individuen  
 d. i. 51.48%, der weiblich  
 mit 1.398 d. i. 48.52%. Ob die  
 davon sind im Monate  
 Januar 87 vorerwähnt  
 d. i. 12 gezeichnete und 75  
 sanitäre-gezeichnete.

(Liederabend deutscher Dichter.)

Die jüngste Sitzung über „Obwohl = Dichter,  
 Lieder“ so wohlwollend in die Öffentlichkeit,  
 nicht getreten. Litauische Lieder,  
 Gesellschaft“ wird Anfangs März  
 unter der Leitung ihres Präsidenten,  
 Dr. Kowalewski, in der Litauischen  
 und das bekannte Liedertafel  
 „Gedichte Dichters“, Dichter,  
 werden aus der Notwendigkeit,  
 einen ganz neuen Lieder-  
 abend in einem der neuen  
 Concertsäle dieses Monats stattfinden.  
 Der Zweck dieses Liederabends  
 ist vornehmlich neben dem  
 musikalischen ein literarisches,  
 und ein gewisses Ziel ein  
 reformatorisches. Die genannte  
 Gesellschaft glaubt nicht daran,  
 etwas als gegen sich alle  
 Unfälle Stellung zu nehmen,  
 indem nämlich auf allen  
 Concert-Programmen, Plakaten,  
 dem, Neben-Titelblättern der  
 Namen der Componisten in  
 großen, fettgedruckten Letzen  
 hervorgehoben, während der  
 Dichter, der Verfasser der Lieder,  
 nicht, oft gar nicht oder nur  
 in kleiner Schrift genannt  
 wird. Es kommt so, daß das  
 Volk von Göttern und Liedern  
 nicht nur den Componisten,  
 den Dichtern aber gar nicht  
 kennt, sondern in weiterer  
 Folge die Eigenschaften  
 der Dichtkunst neben der Über-  
 setzung der Tonkunst verliert,  
 die so eigentümlich gleichgültig  
 im gewöhnlichen Musikanten-  
 Land in Land gehen sollten. May  
 diesen Umständen durch diese  
 Liederabend deutscher Dichter“  
 „muss interessant über den,  
 seinen Augen zu sein.“

Verleger und Redacteur Rudolf Stiefenhofer  
VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang. Nr. 41 Druck von Rud Stiefenhofer.

Donnerstag den 19. Februar 1891

Abfertigung des Berichtes  
des Raths.

H. R. Müller legt das Bericht, gewidmet für die Einweisung der verfallenen Vermögensgegenstände längs des Donaukanals in der Strecke von Reibersbach in Mährisch bis zur Poststation in der inneren Stadt vor. Der R. hat darauf beantragt, die auf Grund desfalls antragbar sein, wenn diese der Canal selbst über die Zeit der Canalbauarbeiten hinweggenommen werden sollte, um die Kosten der Einweisung zu decken. (Ungewöhnlich.)

Lehrerführung der Schul- haupt- im Bezirk Oberrück zwischen der Ländel- und Mährischgasse zum Zweck der Canalreinigung werden die Verhandlungen eingeleitet werden.

H. R. v. Lilling legt das Projekt für ein Lagerhaus für die Fischerei vor, das auf dem Grundstück von dem an der Fischerei, bestehend aus 3.050 Quadrat, unter einer Größe von 7.465 fl. (Ungewöhnlich.)

Dasselbe Projekt beantragt ferner wegen Besondere das Mährische Fischerei mit seinen Einwohnern der Fischerei sollen auf Ländelgasse für die Fischerei einbezogen werden, der Magistrat wird beantragt, dass die Kosten der Fischerei selbst der Fischerei selbst zu tragen sind.

Diese Anträge werden genehmigt und über Antrag des H. R. Lilling beschlossen, dass Magistrat nicht, sondern, das Projekt betreffend die wesentliche Anlage einer großen großen Centralfischerei selbstständig in Verlage zu bringen.

Auf dem Antrag wird im letzten Theil des Mährischen Fischerei werden 42 Fischerei sind 280 Fischerei angegeben. Unter einem wird der Magistrat beantragt, binnen vier Wochen über die Reinigung der Fischerei und Fischerei berichten auf allen Fischerei Fischerei zu erhalten.

Nachdem weiterhin der Fischerei des H. R. v. Lilling wird der Fischerei der Fischerei die alle Fischerei in Fischerei gebrauchten Fischerei, auf Fischerei seit 1873 im Fischerei nicht mehr erfolgt, unter der Fischerei zu Fischerei, dass die Fischerei, Fischerei der Fischerei, und Fischerei, für ein Fischerei, Anlage verwendet wird die vom Magistrat genehmigt Fischerei betreffend Fischerei, unter Fischerei auf dem Mährischen Centralfischerei, dass Fischereiverwaltung abgeschlossen ist, wird mit dem vom Reporter H. R. Lilling beantragten Änderungen genehmigt und als Fischerei für die Fischerei der Fischerei. Hierin das 1. Juli l. J. bestimmt.

Das Projekt für ein Lagerhaus für die Fischerei wird genehmigt.



(Über das Ländgel = Commission.)  
 Die Ländgelcommission des Oesamin,  
 davaltes hat gestern isen Entwurf  
 beandigt. Hinsicht sinne Auf-  
 von Entwürfen gestellt. O. R. Haun  
 beauftragt möglich viele Länd,  
 Han sind Tage über den  
 von Kanäl zu erwählen und  
 manuellief während der Dauer  
 der von Kanäl. Kanalarbeitung  
 in dieser Zeitigung Aufträge zu  
 tragen. O. R. Müller stellt den  
 Auftrag, sinne entworfen der  
 umföng der Kälungsstationen  
 zu zeigen und mindestens  
 sinne Central = Inspektion,  
 vorstall zu erwählen. O. R. Haun  
 beauftragt, für die Ausführung  
 sinne Entwurfartent in Ländgel  
 5.000 fl in das Ländgel  
 einzustellen. Diese Entwürfe  
 werden genehmigt. Für Entwurf  
 der O. R. Dr. Haun, der Entwurf  
 mit genehmigt, so für die Ausführung  
 der Entwurfartent in Ländgel,  
 welche vom Reich beauftragt wird,  
 wird abgelehnt.

Zum Generalverwalter der  
 Ländgelcommission wird O. R.  
 Dr. Haun nominiert; als  
 Generalverwalter der  
 Ländgelcommission wird  
 O. R. Winter ernannt.

(Constitutionen.)  
 Die Commission für die  
 Prüfung des Entwurfs der  
 Verfassung des Fürstentums  
 wird für die Prüfung des Entwurfs  
 der Verfassung constituirt. Zu  
 der Commission sind die Oesamin,  
 vöste, fünf zum Obmann, fünf  
 zum Obmann. Stellvertreter,  
 in der letzten Zeit zum  
 Obmann sind fünf zum Ob-  
 mann. Stellvertreter genehmigt.

(Genehmigung der)  
 Die fünf Oesaminverordnungen  
 mit Rücksicht auf die  
 von der Regierung  
 sofort nach dem von  
 Minister Dr. G. Bl. gefassten  
 Bescheid gefassten sind,  
 findet am Freitag den 22. d. M.  
 sinne Plenarsitzung des Oesamin,  
 davaltes statt, welche als  
 Sitzung in die Sitzung genommen ist.  
 H. B. dem Reich beauftragt

Minister Dr.  
 Richter verweist über die  
 von der Regierung für die  
 Ausführung der Verfassung  
 der Regierung, werden  
 die Beschlüsse und der  
 angenommen und der  
 genehmigt, wegen  
 der Ausführung der  
 Beschlüsse der Regierung  
 zu veranlassen.

Zu dem Zweck  
 der Ausführung der  
 Beschlüsse der Regierung  
 wird die Ausführung der  
 Beschlüsse der Regierung  
 auf Mithilfe der von  
 der Regierung beauftragt  
 besorgt.

Wien, Mittwoch 20. Februar 1895

### Wien, Markt

Sitzung vom 20. Februar  
Abend 8 Uhr  
Mehrwahl.

H. R. Hiasny beantragt das  
Aufheben der Abgaben die floral,  
Lohnung von der Abgaben Abgaben  
floral in der Levy auf  
4 Landstellen zu gemeinigen.  
Erklärung wird eine Abgaben  
der Abgaben Abgaben und  
die Abgaben einer Abgaben  
Abgaben in der Abgaben,  
bereits Abgaben. (Ungewiss)

H. R. Migalsky beantragt,  
den Wien Abgaben  
in Abgaben für Abgaben  
die Abgaben Abgaben 12 Abgaben,  
den als Abgaben für Abgaben zu  
zuerkennen. (Ungewiss)

Nach einem Abgaben das  
H. R. Millar wird Abgaben,  
diejenigen Abgaben  
gemein, welche für die Abgaben  
Erklärung der Abgaben Abgaben,  
markant Abgaben das Abgaben,  
kanal in Abgaben Abgaben  
werden, der Abgaben  
kommision gegen einen  
Anschlagszins von 1 fl  
jährlich zu Abgaben. Der  
Anschlagszins Abgaben mit dem  
Zeitpunkte zu Abgaben, in  
welchem die in Abgaben Abgaben,  
man Abgaben als Abgaben  
Zeit in Abgaben Abgaben  
werden. Das mit dem Abgaben,  
Zeitpunkt Abgaben Abgaben,  
sich Abgaben Abgaben  
wird Abgaben Abgaben.

H. R. Prinzel beantragt Abgaben  
vollständiger Abgaben der  
Biersteuer Abgaben in Abgaben - Abgaben  
von Abgaben Abgaben 130  
Biersteuer Abgaben mit Abgaben  
L. 7. der Abgaben zu Abgaben.  
(Ungewiss)

H. R. Prinzel beantragt, Abgaben  
Erklärung der Abgaben 4, 5 Abgaben  
C in Abgaben Abgaben zum  
Zweck der Abgaben der  
Kauf, welche Abgaben ein  
Lohn von 2 1/2 Abgaben Abgaben  
mit dem Abgaben Abgaben  
ein Abgaben Abgaben in  
Abgaben zu Abgaben. (Ungewiss)

Den Abgaben in  
Erklärung wird ein Abgaben  
von 500 fl von 1895 und ein  
einmaliger Abgaben von 100 fl  
zur Abgaben der Abgaben  
Mehrwahl Abgaben.

H. R. Prinzel beantragt Abgaben  
über die Abgaben der Abgaben  
des Abgaben Abgaben zu  
einem Abgaben Abgaben Abgaben  
beantragt, den Abgaben Abgaben,  
was Abgaben ein Abgaben Abgaben,  
während Abgaben Abgaben  
nicht Abgaben Abgaben zu  
Bemerkung zu Abgaben.

Erklärung wird Abgaben  
Bemerkung Abgaben, dass  
mit dem Abgaben in Abgaben,  
für i. J. 1894 235.804 Abgaben  
(d. i. ein 3.446 Abgaben Abgaben  
als im Abgaben) Abgaben.

Nach einem Abgaben das  
H. R. Prinzel wird Abgaben, wegen  
Abgaben Abgaben der  
den die Abgaben in Abgaben,  
Zeit Abgaben Abgaben  
(Erklärung Abgaben 22 und 24)  
das Abgaben zu Abgaben.

H. R. Prinzel beantragt,  
den Abgaben Abgaben für  
die Abgaben Abgaben von Abgaben,  
den Abgaben Abgaben für  
Erklärung (Erklärung Abgaben  
3.350 fl) zu Abgaben. (Ungewiss)





(Die Delugierten des Hädtaleger  
im Ruffenp.) Alant's 8 Ufo  
hufichtig lam über Einleitung der  
Lingvonomistens Dr. Späthel  
die Philomaten am dem Hädt,  
hays, sowie die Spansindwelle  
die Tammuhungen der Stadt  
Alwin. Bei diesem Einlage  
wirden wirf zum für Frank  
des Misfaisms abeylich, um  
Tuch in feinerer Drif er  
iffent. Zu dem einen dieser  
Tuch, welcher bis für die fast  
größtobjekt zufialt, wurdan  
miff nur die von der Stadt  
Alwin ungluckh Spangallan,  
furdan wirf die ibrigen  
verfollan in Leipzig. Der  
Stadt befindlichen Spand.  
unfgenommun. Von dem vi.  
fan Leipzig wollen wir eine  
fargvofaban: das bekannt  
Talgemäth, Mozarts letz  
Aligan blithe" von J. Reilhaus,  
Postreit, "Gottfried Turgar" von  
Larbay, unfer Postreitern  
Spizengaul sind Maria  
Muller, der Postreit, für,  
Simand v. Tarr" von R. Späthel,  
glaryogak's Colkappalgemäth  
"die Reiferfard, von der Roman",  
letzter einyaban von For,  
horts fargvovogantat Alim  
difter und Rindlar n. z.  
"Spilhyogar" von Amuliny,  
"Lainverfeld" von J. Lijfrits,  
"Kofh" und "Turganyin ber"  
von George Muzar, "fardi,  
man Raimind", diesen in  
einen jirnyvan Japan der,  
hallant. Dieser Postreit furdan  
als dem Mayless Raimind  
sind wurd, von dem Lid,  
fandlar R. Komyan der Stadt

Alwin zum Spafank gemacht,  
es wird das einzig. Postreit  
Raimind als dieser Tarr,  
von für. Amuliny und  
Larbay sind diese Talleyer,  
horts wurdan. Ein ein  
große Kunst von Reilhaus  
bedarunter Meister dieser  
Kunst ist vorhanden. R. Al  
ist diese ein Talleyer,  
sind diese die Reilhaus  
"der man, Markt", der fa,  
für "Ling" sind, das  
"Alwin furdan", J. Späthel  
sind ein geistliche Lid, die  
"Alwin", Milwan sind  
die Postreit "wurdan."  
"Royalik" glängt diese zwei  
Reilhaus, wurdan wurdan  
"für den furdan in der Ruffen"  
sind der wurdan das furdan,  
die "Platz" in der Reilhaus,  
yoffe mit der Alwin  
in furdanwurdan furdan.  
Zwei Reilhaus von Alwin  
hallan die Reilhaus  
sind ihre Reilhaus und  
die Reilhaus  
der. Reilhaus zeigt für, der  
Reilhaus wurdan in  
allen Ruffenp.

Der glückliche Ruffen  
sind der Reilhaus n. z. in  
Larbay und Reilhaus: die  
Lijfrits Ruffen wurdan, in  
Lijfrits, der Stadt Alwin  
von Reilhaus furdan,  
das Modell der Reilhaus  
in Larbayer Reilhaus  
der Reilhaus und Reilhaus,  
die Lijfrits Reilhaus  
das Reilhaus der Reilhaus



Herr. Vortag.

21. 11. 895.

Wahr von Beginn des österr.  
Vortages haben wir bereits  
in Abdruckblättern berichtet.

Ausgangspunkt der weiteren  
Verlauf der Verhandlungen;  
Die Ausfertigung des Entwurfs,  
die Majestät dem Kaiser  
in Wien zu überreichen,  
gelingt, und die des Able,  
durch den H. Hofrath  
Abwärts mitgeteilt zu  
werden, wird das neue,  
geordnete System, welches  
den sämtlichen Angehörigen  
einverleibt werden, an  
die Kaiserliche Akademie der  
Wissenschaften gemeldet.

(Herr. Vortag)

Die von Commission  
wird über die Verfassung des Reiches Hr. Dr. G. Kersch  
Stadtpräsidenten

Die gemeinsame D. Gült der Exclamation  
zum Ansehen  
gewählt. In Anwesenheit  
des Stadtpräsidenten  
Günther (Wien), Krieger,  
Mayer d. Postgall (Graz),  
H. Kersch (Wien) Hr.  
Dr. Gült d. Kersch (Wien)  
gewählt.

Die Beschlüsse, die  
Abkündigung nach Wien  
vorgesehen.  
Dr. Kersch (Wien) schlägt  
vor, dass die Verhandlung zu  
mitwirkenden Hoffen in  
zwei Gruppen n. z. 1. Kaiser  
des österr. Reiches  
in der Gegend von Wien  
einmal zu allen für die Einigung der  
Verhandlung auszuweisen die  
an die Gemeinderäte.







H. Maylar Antwort: der  
 Mittwoch von dem die  
 Aufhebung der  
 das geltende bymratte  
 gefreyt, schiedt sich jeder  
 in schriftlich der künftigen  
 der dergleichen abzugeben,  
 den in dem künftigen  
 der dort die in. m. m. m.  
 Landessung stände  
 bewirkt geltend gemacht  
 bedenklich von in. m. m.  
 Jahre, die in diesem  
 künftigen geistlichen  
 schreibe möglichst zu  
 bewerkstelligen. Der Mittwoch  
 tag gibt jeder weitere  
 seine Abzugeben  
 Ausweis, ist die Reform  
 der Gemeindefürsorge  
 mit einer mündlichen  
 Beschlüssen fälligkeit  
 der Gemeinden von  
 der Last der Armen,  
 vorerfüllt ganz in  
 ganz zu geben haben  
 bewirkt, ist ein Spiel  
 dieser Last auf die  
 künftigen in. m. m.  
 in der <sup>einigen</sup> ~~ersten~~ Ordnung.  
 nach dem was dabatte  
 fürwird die. Geibel  
 folgende Grundsätze:  
 1.) Das bestehende Gemeindefürsorge  
 gesetz ist unbedingt m. m.  
 beizubehalten.  
 2.) Ein Spiel der j. j. j.  
 schriftlich dem Gemeindefürsorge,  
 den obliegenden Kosten

der Armenfürsorge  
 für den dort in. m. m.  
 künftigen zu geben.  
 diesen Grundsätzen  
 wenn schriftlich Abgeben  
 schriftlich der Armen  
 dergleichen zu.  
 Als dritte Grundsatz  
 wird ebenfalls m. m.  
 gemeindefürsorge  
 mit der Regelung der  
 Gemeindefürsorge  
 mit der Frage der  
 gellen Schriftlichkeit der  
 künftigen an den  
 m. m.  
 bezüglich der künftigen  
 dergleichen, nach dem die  
 Gemeindefürsorge  
 m. m. m. m. m. m.  
 ist der ~~erste~~ Mittwoch  
 tag für 10 m. m. 15 Personen  
 aus.

(No. folgt die schriftliche  
 Bestätigung.)

Nach einer längeren Unter-  
suchung werden die Bewaffnung  
zur 3. Klasse nachmittags nach  
Königsberg des Altespräsidenten  
des Freiwillichen unter sich,  
genommen.

Das Hauptquartier liegt bei  
Punkte 3 und 4, nach welcher  
das Lager der Bewaffnung  
sind <sup>und</sup> die öffentliche  
Mildthätigkeit nicht zu  
Lust gefallen sein dürfte,  
sondern dass nicht bloß das  
Aufsichtsbüreau, sondern  
auch die Militär und die  
dreijährigen Kinder ein

Kauf zur Christenheit in  
der Gemeindegemeinschaft  
zur Bewaffnung vor. Ob die  
Vertheilung beifolgender fünf  
Papstent, Dr. Meiser und  
Dr. Jäger (Ling), welche die  
für Punkte zu bestimmen.

Dr. Pöhlmann ist der Mei-  
nung, dass eine Gesandtschaft mit  
diesen Kindern, die noch nicht  
10, resp. 15 Jahre im der  
betreffenden Gemeinde waren,  
z. B. bei Ableben des Mannes  
resp. Wides der Gemeindegemeinschaft  
in der neuen Gemeinde nicht  
vorzuziehen, auch diese sollen  
die Bewaffnung der 10, resp.  
15 jährigen Christenheit er-  
füllen. Ob die Vertheilung über  
diese fünf beifolgender fünf  
Dr. Lück, Konjunktur und  
Dr. g. Lilling.

Dr. Jäger (Ling) wäre gern,  
eigentlich dafür, dass für die Kinder  
und Kinder der Gemeindegemeinschaft  
Mannes resp. Wides Erfüllung  
soll. die für die Bewaffnung  
frist für die einzelnen Patri-  
kionen der Stadt zu über-  
lassen.

Lilling resp. Dr. Pöhlmann findet  
nicht, dass die Gemeindegemeinschaft  
nach dem Regimentsverordnungs-  
buch für die Familie nur dem  
von Blickbarkeit zu sein  
soll, wenn der Mann,  
resp. Wides nicht Gemeindegemeinschaft,  
nicht bereits vorhanden sind.  
Dr. Meiser formulierte  
die Christenheiten zu fol-  
genden Punkten:

1.) Nur die Nachfolger  
der Gemeindegemeinschaft, der bereits der  
Gemeindegemeinschaft vorhanden sind,  
besitzen diese.

2.) der Leibartheil Nachfolger  
mög. im Falle der Gemeindegemeinschaft  
spezifiziert werden.

3. Es möge eine bestimmte  
frist für die Nachfolger zur  
(Lück)  
Erfüllung der Gemeindegemeinschaft  
er gegeben werden.  
diese drei Punkte werden  
angenommen.

M. R. v. Lilling verweist  
weiter wegen der Christenheit,  
bevor er stellt der Chr.  
Lück, der betreffenden Artikel  
der Regimentsverordnungs-buch  
abzuändern, dass eine Mittel  
losgang vom Folge einer Chr.  
unförmliche befristet werden  
sollen.



die unvollständige Ausbildung der  
Mädler für die Vorkurse, dass  
diese in ihrer Fortbildung,  
bisher zurückgeblieben.

Der Herr bedauert, für die  
schlechten Mädel die "fortli-  
cierung" der praktischen  
Ausbildung zu planen und  
die Fortbildung von der  
Hauptpflicht für alle  
eingeben von der Opa,  
unserer bezug. Richter,  
erkenntnis jener Lage,  
wird die Stadt durch die  
Hauptabteilung bei Opa  
prüfen das in der Vergangenheit  
Wahlrechtstreifen ein,  
während, & an die Opa.

Dr. Möhlert Dr.  
Weyler verspricht kein  
Spezialisierung der Fort-  
bildung nicht mit für  
die in der Vergangenheit Opa,  
um der Referententwurf,  
geb.

Dr. Wieser wird darauf  
sein, dass durch die fort,  
unvollständige Ausbildung der  
Mädler die finanzielle  
Lage auf der einseitig  
abhängigkeit werden müssen.  
Seine Hauptaufgabe ist es  
die Hauptverantwortung  
für diese nicht jedem La-  
digung zu übernehmen.

Dr. Jäger (Luz) stellt  
sich diese Überforderung an.  
Dr. Wieser spricht für  
die in der Vergangenheit Opa  
der Vorlage, der Opa  
Dr. Neppert mit Dr.  
Randla.

Dr. Lyk will nicht  
finanziell seinen Opa  
auf Spezialisierung der  
Fortbildung der Mädel  
zurück.

Dr. Neupelt mit Lympf,  
Opaselli sprechen über die  
für die Vorlage der letzten  
nicht darauf sein, dass  
die Stadt selbst ein ein-  
seitig Spezialisierung Opa  
haben, so in der Opa  
nicht, in jenen Mädel,  
in welcher an die Polizei  
bevorzugt, für die Opa von  
den Mädel zu lassen zu  
lassen. &

Die der finanzielle fort,  
ganden Überforderung von,  
der der Referententwurf,  
bisher in der Vergangenheit Opa,  
während.

Zur Wahlzeit der gewöhnlichen  
Wahlzeit sind wir von Luzern,  
unserer Opaselli mit Lympf,  
Hauptverantwortung d. Weser mit  
Laurberg, Dr. Weser mit  
Lympf (Luzern)  
Touren für die Weser mit  
Lympf mit der Weser mit  
Weser mit Weser mit  
Weser mit, so dass einseitig für  
geladene der Weser mit  
Wahlzeit sein.

An S. Excellenz Herrn k. k. Staatsrath  
 Adolf Freiherrn von Braun,  
 Cabinetts-Rath, S. k. u. k. Ap. Majestät etc.

Eure Excellenz!

Die am heutigen Tage kaiserlichen Mitgliedes des  
 Städtetages sehen, wie sie in ihrer Landesregierung  
 einigensam, S. k. u. k. Ap. Majestät in person  
 einigensam, wie sie als dem ersten Lützeler des  
 Erbrennen, welche die Grundzüge bilden, dass  
 die Hauptstädte der im Reichsraße bestehenden  
 Königreiche und Länder zu der in person  
 blühen galten, dass sie sich seit person  
 ein dreimalig, befristetes Jahr einigensam.

Die gefertigten Delegierten sehen auf ihrer  
 Seite über den schweren Verlust, welchen  
 das Allerhöchste Kaiserhaus und die ganze  
 monarchie durch das Ableben S. k. u. k. Joseph  
 des durchlauchigsten Herrn Erbprinzen all hochfürstlich  
 Albrecht erlitten, in sinnlicher Weise einigensam  
 galten.

Die gefertigten Delegierten hoffen sich an  
 Eure Excellenz die nötige Hilfe zu leisten, wie  
 S. k. u. k. Ap. Majestät ihre Landesregierungen  
 zur Allenförmigen Beibehaltung bringen zu wollen.  
 In person Eure Excellenz die Landesregierung  
 der nächstzunehmenden Herabsetzung, wie sie sich  
 zeigen

Die Delegierten des Städtetages

Wien, am 21. Febr. 1895

Meine werthen Freunde!  
 Kommt es dir auffallend  
 und allergnädigsten Tränen  
 zufließt, wollen wir den  
 feierlichen Tag festlicher  
 Begräbnisse und geschehenen  
 Trostes über ein rausch-  
 haft unheimliches Ge-  
 schick, dass Th. Ding-  
 lars, der regierende  
 Fürst von und zu Linz,  
 kaiserlich der Thron-  
 thron, sind erfahren.

Th. Dinglars hat  
 die Gnade, im Komman-  
 dierenden Befehl der  
 Oberin der Thron 29. April  
 nach zum Spass zu  
 werden und hat sich  
 ein 2. Gespann, bestes  
 in 6 werthvollen Gemüthen  
 Linge besetzt. Th. Dinglars  
 hat mit dieser Besetzung  
 begonnen, einen Liebling,  
 und sich seinen Thron zum  
 Christen zu bringen,  
 einen Thron, der darin  
 besteht, eines Sammelns  
 von Meisterwerken Thron-  
 künsten zu besitzen. Thron  
 kein Feind mit Holz  
 sagen, dass ein großer  
 Anfang für diese Thron-  
 lars Dinglars die Linge  
 Thron gemusst werden.

Th. Dinglars hat damit für  
 nur Mitbringen ein Linge  
 gegeben und für anfangen,  
 das, in gleicher Thron zu  
 wirken, damit jeder, der über  
 Kräfte hat, versetzt, mit  
 seiner die Sammlung der  
 Thron Thron bringen.  
 Ich bin überzeugt, dass  
 jeder, der diese Thron  
 bezieht und diese Linge  
 gegeben hat, geschehenen  
 Trostes, dasselbe schließt  
 und sagen wird, der  
 Fürst Linz ist  
 ein rauschhaft oder Thron,  
 er ist eine Linge für  
 vorzugehen mit  
 diesen Thron! Thron  
 versetzt, dass diese  
 Thron bei ihm sein Linge,  
 friedlich geschehen,  
 die jeder Linge Thron  
 umfasst, wenn er  
 sich gibt Thron will  
 hat. Ich schreibe, in  
 in ~~den Thron~~ auf  
 in ~~den Thron~~ Linge  
 Thron ein Thron,  
 Linge für ein Thron.

Städtetag 1. July

21/II 95

21/II

Wien, 22 / II 1891

### Miner Halbtag.

Sitzung vom 22. Februar  
Vorsitzender Vicebürgermeister  
Matzenauer.

H. R. Vladyka beantragt die Lesung des Chiffrierte gest. und der Obliegenheiten Wasserleitung jenseit des Josephellen, Leitungsbesonderheiten gleichzeitl. von. (Angekommen.)

H. R. Miller legt das Ergebnis der Verhandlungen betreffend die gänzliche Begründung der zur Veranschaulichung des ursprünglichen Entwurfs, Kanäle längs der Donau, und benutzten Privatgrund, vor. Mit Rücksicht darauf, dass die Anforderungen einer Reihe von Privatgrund übermäßig

übermäßig sind, wird das Hoff Kleber, eintragung ist gegen das nicht gesondert Eigentümern an den benutzten Grundstücken und, bezüglich vorzuziehbar will, wird beschlossen, die entsprechenden Offerte einzufordern, hinsichtlich der übrigen jedoch auf Grund der frühzeitigen Ergebnisse der massenhaften Verhandlung die Ergänzungen einzuweisen.

H. R. Kreinöl beantragt die Einweisung der Petroleum-Lieferung in der Pragerwaldgasse in Ergänzung bis zur Station Ergänzung der Auslieferung-Gesellschaft. (Angekommen.)

Über Antrag des H. R. Dr. Blotzberg wird für die Jahresgabe des Leinwand des Stadtschreibers, betreffend die peritiven Anwesenheiten Preis im Januar 1891 bis 1893 der Betrag von 2.500 fl. bewilligt.

Nachbegründung des Präsidenten beantragt mit Rücksicht auf die Höhe des seitens der Kreisbauverwaltungen gestellten Preis für den Bau der Wiener-Neustädter Militärakademie gegenwärtigen Hauptplatz in Neustadt von mehreren diesbezüglichen Verhandlungen abzurufen. (Angekommen.)

H. R. Witzelsberger referiert über die Verträge für die Lieferung von 1894 im öffentlichen, welche ursprünglich durch die Lieferung des Holzmaterials der städtischen Marktplatz. Er wird beschließen, mit dem Lande, abzuhandeln wegen Überlassung von Marktplatz und Kellerkellern in der Gasse, die Teilmarkt in der Gasse, dass in Verhandlung zu treten.

Nachbegründung in der Sitzung. Die Commission über beabsichtigt durch Erlassung eines Beschlusses in der Oberhalb von Ober-Pragerwaldgasse, von dem Stadtbauamt gestellten Listen, für eine Leitung vorzuziehbar, die nicht nur bei der Hauptabfertigung erforderliche Wasser liefern, sondern auch bei der, was bestimmt für die Gasse in Verhandlung kommen soll. Die u. d. Marktplatz hat die Bezirksverwaltung, welche will für Verhandlung und Entscheidung über diese Projekt bestimmen.

(Offenbarung.) Die Feindhaltung  
 der in Wien heimlichverweilenden  
 in den Jahren 1872, 73 und  
 1874 abgelaufenen Haltungsfristli-  
 chen wird in der Zeit vom 1. März  
 bis 30. April mit Einbrechen der  
 Vorm- und Feindtage und der  
 drei letzten Tage in der Fein-  
 wahl, dann am 2., 3., 4., 6. und  
 7. Mai l. J. von 9 Uhr Vormittags  
 von der Bezirklichen Landstrasse,  
 Feindstrasse 97 stattfinden.

Es werden zwei Offenbarungsmissionen  
 unternommen. Am 1. bis 29. März  
 kommt die erste, vom 30. März  
 bis 20. April die zweite, vom  
 22. April bis die dritte Oktober,  
 Klapp davon die folgenden,  
 Halbjahr wähet vom 1. März  
 bis 30. April und wird  
 im abgemessenen Local  
 von der <sup>zu abgemessenen</sup> Offenbarungsmission  
 No. I vorgenommen.

Während die Mission, welche  
 sich der Offenbarungsmission No. I  
 vorzuzustellen haben, in erster  
 Reihe sich zu werden haben die

einflussreichen Haltungsfristlichen,  
 welche bis zum 1. d. d. eine  
 Haltungsfristliche Frist haben,  
 haben sich wegen Feindtagen  
 derselben im Conspirationen  
 der Magistrats zu werden.

Bei der Feindhaltung können  
 auch die Conspirationen auf Feind-  
 strassen in der Erfüllung der  
 Dienstpflicht, so die Feindhaltung der  
 einflussreichen Feindtagen  
 werden.

Man verliert die Feindhaltung  
 finden die Feindhaltung  
 statt und werden derselben  
 beim Feindhaltung bezirks-  
 Commando gef. und d. d. d.  
 Nr. 4 in der Konspiration  
 davon vorgenommen werden.

Überwiesiger Städtetag.

(Samstag (Vorabendtag))

Vorsitzender: Kreispräsident  
Beisitzer: H. F. Stöckel

(Ganz).  
Der heutigen Besetzung des  
am 1. des Monats März d.  
Rathesamt, welche gestern  
durchaus befriedigt war,  
zu erklären.

H. Hoyer berichtet über  
die Verhandlungnahme der Landes-  
fiskalämter zu dem Gesetz,  
welche, betreffend die  
Abzahlung des  
Landes bezugsweise. In der  
Anweisung des Aufsichtsrats  
wird die Befreiung des  
von d. Aufsichtsrat im  
Ange an die beiden Häuser  
des Rathes als in die  
Anweisung mit der Bitte  
zu senden, ob die von  
Befreiung des Landesfiskalämter  
aufgrund des Spiel der von  
Landesfiskalämter aus dem  
Aufsichtsrats der Landes-  
fiskalämter über,  
Anweisung im Ange der  
Aufsichtsrats der Landes-  
fiskalämter der Landes-  
fiskalämter gegenüber  
wird.

In der Begründung dieses  
Antrages führt der Aufsichtsrat  
aus, dass die Landesfiskalämter  
aufgrund der Landesfiskalämter  
mindestens 100000 in d. Landes-  
fiskalämter aufzuführen  
sollten, was die Landesfiskalämter  
sollten.

Dieser Preis über die jetzige  
Veränderung der Landesfiskalämter  
in der Landesfiskalämter soll nur  
den Landesfiskalämter der Landesfiskalämter  
nicht dem Landesfiskalämter,  
sondern zu den Landesfiskalämter an  
Landesfiskalämter = d. Landesfiskalämter  
(10%) in der Landesfiskalämter  
(20%) Landesfiskalämter werden.  
Darüber hinaus der Landesfiskalämter  
Landesfiskalämter, indem  
die Landesfiskalämter Landesfiskalämter  
in der Landesfiskalämter = Landesfiskalämter, mit  
Landesfiskalämter in der Landesfiskalämter für  
die Landesfiskalämter der Landesfiskalämter  
Landesfiskalämter wird in d. Landesfiskalämter  
die Landesfiskalämter Landesfiskalämter  
die Landesfiskalämter bis zu  
d. 100000 Landesfiskalämter  
von der Landesfiskalämter der Landesfiskalämter  
mindestens für die Landesfiskalämter,  
Landesfiskalämter, ob die Landesfiskalämter  
Landesfiskalämter aus der Landesfiskalämter  
Landesfiskalämter zu jeder  
Landesfiskalämter der Landesfiskalämter in der  
Landesfiskalämter der Landesfiskalämter  
Landesfiskalämter soll, Landesfiskalämter die  
Landesfiskalämter aus der Landesfiskalämter  
für alle die Landesfiskalämter  
Landesfiskalämter Landesfiskalämter der Landesfiskalämter,  
von der Landesfiskalämter der Landesfiskalämter  
Landesfiskalämter Landesfiskalämter, ob die Landesfiskalämter  
Landesfiskalämter Landesfiskalämter die Landesfiskalämter  
Landesfiskalämter Landesfiskalämter werden.  
Dieser Landesfiskalämter der Landesfiskalämter  
Landesfiskalämter, ob die Landesfiskalämter  
Landesfiskalämter Landesfiskalämter Landesfiskalämter  
Landesfiskalämter Landesfiskalämter  
Landesfiskalämter, weil die Landesfiskalämter  
Landesfiskalämter Landesfiskalämter  
Landesfiskalämter, was die Landesfiskalämter  
Landesfiskalämter der Landesfiskalämter.











(Revisionsverfahren.) Auf dem  
 Klebdruck in Altarmutdorf la,  
 erst Revisit, Hauptbuch und  
 Revisionsverfahren, welche Mispfung  
 bis zum Revisionsverfahren  
 gehörig ist. Jetzt ist ein  
 Revisionsverfahren bei der  
 Revisit der Revisit Revisit  
 mit dem Revisit verbunden,  
 zur Revisit dieses Revisit  
 als Revisit ein Revisit  
 abzugeben zu dürfen. Dieses  
 Revisit wurde auf bereits  
 aufgegeben.

(Revisionsverfahren = Revisionsverfahren)  
 Donnerstag den 3. März l. J. findet  
 um 11 Uhr Vormittags im neuen,  
 revidierten Landtagssaal  
 in der Revisionsverfahren im General,  
 revidierten des Revisit  
 der Revisionsverfahren der Revisit,  
 willigen Revisionsverfahren von  
 Revisionsverfahren 888  
 freiwillige Revisionsverfahren mit circa  
 31.000 Mitgliedern geföhrt dem  
 Revisit an und werden  
 diese Revisionsverfahren revidierten  
 sein. Im Revisit sind 222  
 Revisionsverfahren im Revisit  
 revidierten werden oder es,  
 Revisit, welche Revisionsverfahren im  
 Betrag von zusammen circa  
 6.700 fl. erfüllen. Das Revisit  
 revidierten Revisit sind auf  
 sind 80.000 fl.

# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer

VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang.

Nr. 46

Druck von Rud. Stiefenhofer.

145

Wien, Montag 25. Februar 1895

(N.ö. Landtagsbeschluss.) Das u.ö. Landtagsbeschluss hat in seiner letzten Sitzung auf Grund mehrerer Beschlüsse das u.ö. Landtag ein Reise von Japanal. Chergelagen, festen der feldbegleitung zugewiesen und nach der von der k. k. Bezirkshauptmannschaft eingeleiteten Vorfrage die Verwaltung der Futuraffen der vorgenannten Landes- und Leihrentenpflichtung vorgenommen, um dem Bezirkshauptmannschaftsbeschluss Wien 1894 u. ö. Folge wird zur Erfüllung einer Darlehen von 10.000 fl. in Ergänzung erfolgt sind in drei Fällen für Umpflicht, bariten Tributionen in Ergänzungsbetrage von 850 fl. bewilligt. für 2 Landesfreiheiten in k. k. Offiziershäuser - Logis, fängenspflicht in ferner wird der Concurs mitgepflichten werden. Der Wittagspögen:

Bestellen für Beschlüsse in 50 wappierten Gemeinden werden aus der vom Landtag bewilligten Beträge ausgeführt, ferner Tributionen ausgeführt sind an Laube von 16. k. k. Heizenräumen für die Forderung der Offiziers der Bezirkshauptmannschaft Kommandation gemäss. die Miethsbeträge für Grundbesitz - Verkäufe in H. Weil von der Offiziers, Offizier, Logierhäuser, ferner Kosteln, Mündling und H. gezeichnet.

Es ist wieder

(die Forderung der Communalanleihe, Lofa) findet morgen (Freitag, Dienstag) abends 10 Uhr im sog. Primorum Saal im neuen Kaffeehaus, 1. Stock öffentlich statt. Der Zugang zum Forderungsort ist durch die Linienfahrgasse über die Straße 1.

(das städtische Museum der Stadt Wien) was gestern (Dienstag) vor mehr als 1.000 Personen besetzt, die der neuen Familienversammlung sind in der, unter dem, Linienfahrgasse Zimmer für wolle Kaffeehaus, parkit und Landverwaltung zugewandert. Das städtische Museum wird auf morgen (Dienstag) von 9 bis 12 Uhr, in der Folge aber jeden Dienstag und Donnerstag von 9 bis 2 Uhr und jeden Donnerstag von 9 bis 12 Uhr für den unentgeltlichen Besuch der Publikum geöffnet sein.

(Communalanleihe.) Sonntag den 1. März findet im neuen Kaffeehaus um 9 Uhr Vormittags die Forderung der 35 Millionen Communalanleihe der Stadt Wien von Jahr 1895 statt. Abends 6 Uhr wird die Forderung der Lofa der Wiener Communalanleihe von Jahr 1894 vorgenommen.

Bei beiden Forderungen werden zwei k. k. Notare, unsere Stadt und Gemeinde, wolle, der Cassenverwalter der Magistrats Rath Kilbassner, der städtische Oberbürgermeister Malböck und der Hauptmann der k. k. Garnison Rüstow zugegen sein.

Wien, Samstag 26. Febr. 1891

(Händler-Gebräude.) Was eini-  
gen Tagen wurde die Local-  
Commission über den von der  
Commune projektierten Bau  
des städtischen Gebräudes, sowie  
über die mit diesem Anlaß  
sowohl als auch im Hinblick  
auf die Sachlage unter der Leitung  
des Magistratsrates Dr. Kauer  
abgehalten. Der Sachverhalt  
wurde dem öffentlichen Ausdruck  
eines großen berechtigten Einverständ-  
nisses. Der Vertreter der Commune  
Juppelkorn der österreichischen  
Eisenbahnverwaltung gegen das  
Projekt eines Einmündungs-  
werkes die Verhältnisse für  
die Ausführung eines Landes-  
zweckes und des öffentlichen,  
welche für den Betrieb des  
Zentralgebräudes notwendig  
sein werden, eine speziellen  
Anforderung vorbehalten sind.  
Die Delegierten der österr. ung.  
Kaiserrathenbundesversammlung, unter  
welchen Dr. Juppelkorn als  
Präsident fungierte, wies,  
daß kein Einverständnis gegen  
das Projekt, ungeachtet jedoch  
das Projekt der von ihnen aus,  
bestimmten Gesellschafter, wenigstens  
in der Maß, die unter dem  
Juppelkorn ein Habitus vorliegt  
und später unter der  
Kauf betreffender Maßnahmen  
getroffen werden sollen, der  
Ermittlung bei Fortführung der  
Compass. Polizeirath Kauf  
der Leiter des Polizei-Comit,  
sowie die Einmündung erklärte  
während der K. K. Polizeidirek-  
tion, ein Einverständnis nicht  
zu geben. Die Einmündung-  
mittel. Jed. Association vor-  
halten durch ihren Juppelkorn  
Lauer selbst kein Einverständnis,  
den, verlangte jedoch, daß die Ein-

führung und Bezahlung des 15 gälli-  
gen Juppelkorn, welches in der,  
sowie der zukünftigen städtischen  
Gebräudes liegt, auf Kosten der  
Commune Wien erfolgen und  
sowohl als auch, daß das  
zum Bau des Gebräudes für den  
der öffentlichen Zweck die mit  
städtischen Anlaß irgendwem  
betreffen werden sollte. Der  
städtische Leiter Wittmann  
erklärte die Anlaß eines Ein-  
mündungsprojektes für die in  
derzeit kommenden Terrain  
und der Einmündungen über  
die Fähigkeit der Staat-Comme,  
sowie die Einmündung und der  
Gebräudes. Der Vertreter der  
Projekt Juppelkorn Juppelkorn  
erklärte darauf ausdrücklich,  
daß diese Anlaß bereits er-  
halten sind von Lauer  
Lippelkorn geneigt worden sind.

Lauer Wittmann, welcher als  
Vertreter der städtischen Einmündung  
für den General-Regulierungs-  
plan in Betracht, erklärte,  
daß der Einmündungs-  
für die Centralgebräude der  
Commune Wien sind dieser  
Anforderung bereits der mit  
Generalregulierungsplan zu  
Ermittlung gelangt sind die obige,  
erhalten Anforderungen in diesen  
Theile, sowie die Anforderung  
mit dem <sup>zukünftigen</sup> Wittmann-  
Ermittlung Wittmann-  
Ermittlung Wittmann kein  
Einverständnis zu geben.  
Die der Vertreter der Einmündung,  
sowie die Einmündung  
Ermittlung Wittmann für die  
erhalten Projekt. Juppelkorn,  
Juppelkorn Juppelkorn selbst sind

für ein Jahr zur Abgabe  
sind schriftlichen Einlagen,  
da er vorerst die Sache vom  
gleichen Stande zurücksende

haben muss.

Hochwürdigster Regierungsrath  
Dr. Wimmer hatte manchen das  
Vermögen besetzt. Das Verlangen,  
dass die Gewerkschaften noch mit  
einer Lohnpflicht im Wege war,  
da, befand sich aber im Verzuge  
die Abgabe seiner Einlagen  
mit eingekündeten Verbindungen der  
Projektanten vor. Die Vertreter der  
Landes- und Kreis-  
ämter dem Projekt mit  
Zustimmung der. Die Vertreter der  
Landes- und Kreis-  
ämter sind nun, befristet, für  
Kleinigkeiten noch nach Einreichung  
sind einer Sitzung, in welcher  
über das vorliegende Projekt  
Bericht gegeben werden wird,  
abgeben zu können.

Nachdem nun eine große  
Anzahl von Einreichungen mit  
Zustimmung der. Die Vertreter der  
Landes- und Kreis-  
ämter sind nun, befristet, für  
Kleinigkeiten noch nach Einreichung  
sind einer Sitzung, in welcher  
über das vorliegende Projekt  
Bericht gegeben werden wird,  
abgeben zu können.

(Ludwig Lüder.) Die Hauptfrage  
kann für die im Laufe der  
vorigen Jahre im K. K. Ministerium,  
Kriegsministerium in Baden auf  
Antrag der Ministerial-  
Verwaltungspunkte zu verfahren,  
den, bedauerlicherweise wenn  
Minister würde mit H. 770 fl  
gebilligt.

(Worm Waldmann.) Ein Fall  
des vorstehenden Projektes  
Ludwig Worm ist der  
Feldt Alois Worm in der  
Dienst der Waldmann ge.  
wahrt.

(Einmündigkeit.) Das Königliche  
Königliche Waldmann  
Pflanz Waldmann vom  
500 fl der Waldmann  
gemeinde in Wien und  
4.500 fl zur Waldmann  
für ein Waldmann, aus Waldmann  
von Waldmann Waldmann  
wurde, in Wien Waldmann,  
sollte Waldmann Waldmann.

(Der u. d. Landes- und Kreis-  
ämter.) Die  
die Waldmann von Waldmann  
Königliche Waldmann  
am Waldmann. Waldmann,  
nachdem in Waldmann an die  
die Waldmann Waldmann  
Königliche Waldmann und  
Alois Waldmann zur Waldmann,  
wurde und Waldmann.

(Einmündigkeit für Dr. Worm.)  
Zurück als dem Worm  
des Worm des Worm  
Dr. Worm fand in der Worm  
zu H. Worm im Worm.  
Dienst steht, dem Worm  
Königliche Worm des  
Königliche Worm im Worm.  
des Worm Worm,  
Liedern der Worm und  
die Worm bei Worm.  
Königliche Worm.  
Unter Worm des Worm.  
wurde Dr. Worm Worm  
manne der Worm Worm  
ein Worm Worm auf  
des Worm des Worm  
Königliche Worm Worm.

Wien, Mittwoch 27. Februar 1895

### Wiener Hochbau.

Sitzung vom 27. Februar.  
Vorsitzender Vicarbischofswitzer  
Malgermann.

H. R. Knappe referirt über das Kupfer der Wiener Lok. Vicaritäts-Ersatzpflicht im Land. Bewilligung zur Construction von Centralstationen im Bezirk Mariahilf, Daimringgasse 4. Die Anlage soll aus 6 Dampfketten je mit 3 Dampfmaschinen ausgestattet werden, welche letztere je 2 Dynamomotoren in Betrieb setzen. Mit Rücksicht auf die gestellte Bedingung, dass eine vollständige Lokale als Communalanwendung zur Wartung kommen dürfe, empfiehlt sich die Anlage der Umgebung durch Kauf und Entwicklung anzuschaffen. Der Referent beantragt, dass vom Magistrat ein solches Landeigentum zu beschaffen. Nachdem H. R. Späher als Vorreferent gleichfalls für diesen Antrag eingetreten, wird dasselbe angenommen.

H. R. Späher beantragt dem Aufsichtsrath der benachbarten G. m. b. H. einindustrialanlagen für den Geschäftsbetrieb vorzunehmenden Proposals die üblichen Comm. mutationen zu bewilligen. (Zug.)

Dem Centralverein zur Bekämpfung von Kriechpflanzen, der wegen der Anpflanzung Localitäten im Bezirk Döb. linge d. z. in den Jahren in der Döb. und Panger, gasse überlassen.

Nach einem <sup>ausführlichen</sup> Besuche des H. R. Woyler wird beschlossen, die Besetzung von katholischen Religionslehrern für die Schulen Meidling Raditzky, Straß. 19 und Margarethen, Gumbel, gasse 48 dem Landesprüfungsamt zu empfehlen, eine entsprechende Anweisung zu veranlassen.

H. R. Blitzberg beantragt einen neuen Anbau von mehreren Sitzplätzen am Wiener Conservatorium dem sel. Maximilian (Folgengasse) zu veranlassen. (Zugeworfen.)

Nach einem Besuche des H. R. Mittelböcker wird die Prüfung der Bauarbeiten in der H. R. Späher dem P. Späher Lieber, bezuglich der Verwaltung im Auftrage zu veranlassen.

H. R. Kirkner beantragt, dem Wiener Regimentsverein für die im Juni l. J. stattfindende Regatta 200 Kronen im Gold als Unterstützung zu bewilligen. (Zugeworfen.)

Vicarbischofswitzer H. R. Kirkner beantragt die Entschädigung der Prager für die Anpflanzung der Muffenbauern aus den Quellen oberhalb des Kaiserbäumchen für die Zeit vom 25. September v. J. bis 14. Dezember v. J. zur Summe von 35.432 fl. 77 kr. flüssig zu machen. (Zugeworfen.)

Dem Kupfer der Magi. städt. Commissions-Bildern Ritter v. Sarnitzke eine Anpflanzung in den blühenden Kriechpflanzen wird folgen gegeben.

H. R. Dr. Majansky referirt über die  
 Frage der Verbesserung der öffentlichen  
 Beleuchtung der Märkte von Josef  
 und auf der Freyung sind bei  
 untere diese 2 Plätze mit je drei  
 elektrischen Leuchtenanlagen für  
 die Dauer der wöchentlichen Märkte  
 d. i. Diensttag, Donnerstag und  
 Samstag in der Zeit von  
 neun Mittags bis fünf  
 Uhr abends zu lassen und diese,  
 zugleich mit der internationalen  
 Elektrizität-Gesellschaft in  
 Verhandlung zu treten. (Chargé,  
 wohnen.)

ferner wird beschlossen, die  
 Beleuchtung eines der Hofplätze,  
 Straßen zu den Märkten von  
 Josef und auf der Freyung  
 in der nämlichen Stadt, auf  
 der Seite in der Leyoldstraße  
 und am Marktplatz im  
 Bezirk Nieden zu verbessern.  
 Die Markkosten belaufen sich  
 zur Jahr auf 684 fl.

(Palastor - Metaille.) Eingew.  
 unsterb. Dr. Göbel hat für  
 den med. Dr. Karl Krill  
 die ihm vom Gemeinderath  
 verliehene große goldene  
 Palastor-Metalle im Preis  
 siebenhundert siebenzig.  
 Demselben waren ferner die  
 Gemeinderath Müller, Frapp  
 und Grosche, der Bezirksvor-  
 stand Kober und Kaufmann  
Kelly unter Frage von der  
 Landstraße n. O.

(Einflussung der Stadtmärkte  
Dapom.) In der morgigen Sitzung  
 der Stadt, wofür wird über die  
 Verhandlung wegen Einflussung  
 der Stadtmärkte - Dapom  
 freit werden.

(Zu den Gemeinderathswahlen.)  
 Unter dem Voritz des Obmanns  
 des „Donnerstags“, Gemeinderath  
 Carl Josef Müller hat sich vor  
 dem Tag der Centralwahl-  
 Comite' der freiwilligen  
 bei im Bezirk Leyoldstraße  
 constituirt.

Nachdem CyR. Müller auf  
 die Einladung der wöchentlichen  
 Gemeinderathswahlen für  
 wachen und der stammhaft  
 sammelten aller freiwilligen  
 Bürger Comite' bei demselben  
 als ein Gebot der Notwendigkeit  
 mit ein Zutritt der Stadt  
 und der großen freiwilligen  
 Bürger erklärt, ferner die  
 Verhandlung, welche über  
 die gestrige Sitzung war, zur  
 Klärung eines Comite'  
Comite', welche die Aufsicht  
 zufällt, geeignete Vorkehrungen zur  
 Beförderung der notwendigen  
 Gemeinderathswahlen dem  
 Centralwahlcomite' zu stellen  
 und die Maßnahme vorzu-  
 bereiten. In diesem Comite' sind  
 der vorgesch.: der Obmann des  
 Donnerstags, CyR. Carl Josef Müller,  
H. R. E. M. Mayer, CyR. Leoy. Kilar,  
Carl Selbig, Leoyold Krauß,  
Josef Müll. Köck, Leoyold,  
Josef Kellner, Josef Jager,  
Richard Goldmann, Richard  
Mayer und Alfred Oberer.

Es gelangten zur Beförderung:  
 1 Mandat im ersten, 4 Mandate  
 im zweiten und 1 Mandat im  
 dritten Wahlkörper. Candidaten  
 nimmt der Obmann des Don-  
 nerstags, CyR. Müller, circa 35  
 an.

(Königliche Kassenloose.) Die  
 das Jahr abwärts um 10 Ufa  
 im Kaiserlichen Reich das  
 neuen Kaiserliches genommen.  
 neuen Zinsung der Lohar  
 zum Lohar der Othman der  
 nach Wien russisch der Zinsung  
 Lohar von 10.000 Kronen  
 in Gold auf Lot-Nummer  
 130.614, der Kaiserlicher  
 befindet in <sup>Wien</sup> ~~Wien~~ Kaiserlicher  
 sind auf Lot-Nummer 83.904  
 Kronen genommen zu 2.000  
 Kronen in Gold Lot-Nummer  
 34.852 und Lot-Nummer  
 172.593, je 1.000 Kronen in  
 Gold Nummer 99.493 und  
 Nummer 280.345. Auf Lot-  
 Nummer 231.299 russisch im  
 flacon. Lot-Nummer  
 104.613 genommen in Gold.  
 dem Kaiserlichen, Nummer  
 127.657 in goldener Lohar,  
 hat mit Lohar und Othman  
 Nummer 179.501 von  
 Kaiserlicher  
 hat gelangen auf 290  
 Loharlicher zur Kassenloose.  
 Jeder dieser Loharlicher hat  
 8 Ufa und 8 Marklicher. der  
 Othmanlicher der Kassenloose  
 Lohar beträgt 160.000 Kronen.  
 das offizielle Kassenloose sind noch  
 nicht mehr zusammengefasst  
 und in Wien gelangt sind je,  
 langt moorgen (Wien) in  
 der Kassenloose für  
 die Kasse.

N.B. das gleiche Kassenloose  
 jeder von Nummer sind  
 bereits mit der Lohar-Lot-  
 Kassenloose eingepflicht.



(Zu den Gemeindeverwaltungsplan.)

Die Mafskarten liegen nun  
schon ab und wir hoffen  
für den ersten Bezirk im  
Hans- und Mafskataster der  
unsern Paffpassat, für die  
anderen Bezirke in der G.  
mündbezirkskongregation ist,  
sollte die Einsicht auf.

Reclamations können bis  
spätestens 7. März  
vorgebracht werden.

Über dieselben entspricht der  
Magistrat und wenn gegen  
diese Entscheidung vertritt  
wird, unzulässig der Stadtrath.  
Nur Ablass der Reclamations  
soll bleiben die bestehenden  
Mafskarten noch im Hans-  
und Mafskataster angesetzt,  
jedoch nach acht Tagen wo der  
einige befindlichen Maf  
keine Abänderung in den  
selben vorgenommen werden

(Zu den Mafskarten.) Seitens der Gemein-  
deverwaltung wurde auf  
gefunden, dass die Mafskarten zur  
Einsparung der zur Verfügung der  
Baukassen aufzubehalten zu  
muss möglich ist. Falls  
diese Schwierigkeiten in  
Baukassen fallen, so involvieren  
dies eine Überwälzung der  
Mafskarten und ist als solch  
zu behandeln.

(Zu den Mafskarten.) Herr Anton Schütz  
hat anlässlich der Feier  
des 80. Geburtstages 1.000 Kronen  
für die Carl Schützmann'sche  
Mittelschule gestiftet.